

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 222.

Dienstag den 9. August.

1864.

## Bekanntmachung.

Der am 1. August dieses Jahres fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. December vorigen Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen von 0,325 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage an und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf der gesetzlichen Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.  
Leipzig, den 29. Juli 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Bollsack. Taube.

## Ueber die Beweiskraft ausgestellter Quittungen.

Beim Leipziger Handelsgerichte erhob ein Leipziger Banquier gegen einen Leipziger Kaufmann folgende Klage:

Beklagter habe beim Kläger am 8. Mai 1863 4500 Mark Banco pr. Hamburg zum Kurse von 151 $\frac{1}{4}$  gekauft, die betreffenden Wechsel übergeben erhalten und sei hierfür dem Kläger die Summe von 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. schuldig geworden. Er habe aber nur 2168 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. an den Kläger bezahlt und weigere sich der Bezahlung der übrigen 100 Thlr., indem er sich auf eine über den Betrag der vollen 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. lautende und vom Procuristen des Klägers ausgestellte Quittung beziehe. Diese Quittung sei jedoch, fährt Kläger fort, irrtümlicher Weise ausgestellt worden; der Hergang bei der Zahlungsleistung sei nämlich folgender gewesen:

Der Lehrling des Beklagten sei mit der dem Letzteren vom Kläger zugefertigten Rechnung über 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. in Klägers Comptoir gekommen und habe an den dort an der Cassen stehenden Markthelfer des Klägers theils in Banknoten, theils in klingender Münze 2168 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. bezahlt. Der Markthelfer habe geglaubt, die Rechnung laute nur auf diesen Betrag, und habe letztere an den Cassirer des Klägers übergeben; der Cassirer habe den Betrag notirt und die erwähnte Rechnung zur Quittirung an den Procuristen des Klägers übergeben; der Procurist seinerseits habe geglaubt, es seien 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., als der Betrag der Rechnung, bezahlt worden, und habe daher die Rechnung quittirt.

Diesen Ausführungen des Klägers stellte Beklagter die Behauptung entgegen, Kläger habe in Wahrheit 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. von ihm bezahlt erhalten; die Veranlassung zur hervorgetretenen Differenz müsse lediglich auf Seiten Klägers liegen.

Das Handelsgericht wies die erhobene Klage ab, und zwar im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

Nach dem früher im Königreiche Sachsen gültig gewesenen Rechte wurde einer Quittung, welche — wie im vorliegenden Falle — innerhalb 30 Tagen nach erfolgter Ausstellung vom Aussteller widerrufen wurde, eine rechtliche Beachtung nicht zu Theil, vielmehr traf solchensfalls Denjenigen die Beweislast, welcher die erfolgte Zahlung des in der Quittung bezeichneten Betrages behauptete.

Nun hat aber das seither gültig gewesene Recht durch das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch eine wesentliche Umgestaltung erfahren. Der Artikel 295 des Handelsgesetzbuches ordnet an, daß die Beweiskraft eines Schuldscheins oder einer Quittung an den Ablauf einer Zeitfrist nicht gebunden sein soll; der Zweck dieser Bestimmung ist offenbar die Beförderung und Hebung des Handelsverkehrs; sie dient dazu, die Handhabung einer größeren Vorsicht, als dies bisher bei Ausstellung von Quittungen der Fall war, herbeizuführen, und bringt das positive Recht mit dem natürlichen Rechte mehr, als dies bisher der Fall war, in Einklang. Durch diese Bestimmung ist ein in jeder Beziehung, auch hinsichtlich der Wahl der Beweismittel und rücksichtlich der Beweislast neues Recht eingeführt worden.

Es ist hiernach gegenwärtig eine Quittung vom Augenblicke der Ausstellung an wegen des darin enthaltenen Zugeständnisses, daß der Aussteller die darin quittirte Summe empfangen habe, so lange als Beweismittel für die geleistete Zahlung zu betrachten, bis der Aussteller im Gegenbeweise dargethan hat, daß und warum diese Annahme eine unbegründete sei.

Hieraus ergibt sich für den vorliegenden Fall, daß dem Kläger oblag, gegen die dem Beklagten ausgestellte Quittung über 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. den Gegenbeweis zu führen, daß vom Beklagten nur 2168 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. gezahlt worden seien. Darüber, welche Beweismittel bei Führung eines derartigen Gegenbeweises zu gebrauchen seien, enthält das Handelsgesetzbuch keine Bestimmung, und es ist daher in dieser Beziehung den einschlagenden Proceßgesetzen nachzugehen. Nun kann zwar nach den im Königreiche Sachsen geltenden Bestimmungen ein derartiger Beweis auch durch den Eidestempel geführt werden; selbstverständlich aber muß das auf Eid gestellte Anführen solche thatsächliche Behauptungen enthalten, welche sich zur eidlichen Erhärtung eignen. Dagegen hat sich der Kläger im vorliegenden Falle damit begnügt, theils auf die bloße Negative — daß nämlich der Beklagte 100 Thaler weniger, als worüber quittirt worden, bezahlt habe — theils nur auf sogen. facta interna Bezug zu nehmen und insbesondere nur anzuführen: daß der Markthelfer „in der Meinung“ gewesen, der Betrag der Rechnung laute nur auf 2168 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., und: daß der Procurist „in der Meinung“, der ganze Betrag der Rechnung sei an der Cassen bezahlt worden, die Quittung über den vollen Betrag ausgestellt habe. —

Ueber solche Ausführungen kann bekannten Rechten nach nicht geschworen werden. Sollte also auf den über die Klage angelegten Eid überhaupt noch erkannt werden, so könnte er nur darauf gerichtet werden, daß die klägerische Behauptung der nicht erfolgten Bezahlung der 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. nicht in Wahrheit beruhe; die Leistung dieses Eides aber kann dem Beklagten nicht noch angesonnen werden, da eben die Thatsache der erfolgten Zahlung des vollen Betrages bereits durch die Quittung erwiesen ist. —

Gegen dieses Erkenntniß appellirte der Kläger. Das königliche Appellationsgericht Leipzig änderte hierauf jenes Erkenntniß um und sprach den Beklagten unter der Bedingung von der Klage los, wenn er einen Eid dahin schwöre:

daß, wie er nicht anders wisse, auch glaube und dafür halte, sein Lehrling am Nachmittage des 8. Mai 1863 auf den in der Klage namhaft gemachten Schuldbetrag von 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., in Klägers Comptoir an den Markthelfer Klägers, welcher daselbst an der Cassen gestanden, nicht bloß die in der Klage Blt. 3 einzeln aufgeführten Posten im Gesammtbetrage von zwei Tausend ein Hundert acht und sechzig Thaler 22 Ngr. 5 Pf., sondern außerdem noch ein Hundert Thaler bezahlt habe.

Die Gründe des Erkenntnisses des königlichen Appellationsgerichts sind folgende:

Die vorige Instanz hat Blt. 11 mit Recht angenommen, daß die bisher im Königreiche Sachsen über die Beweiskraft der Quittungen gegoltenen gemeinrechtlichen Vorschriften, wie solche in der

lex 14. §. 2. Cod. de non numerata pecunia 4., 30. enthalten sind, auf dem handelsrechtlichen Gebiete durch den Art. 295 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches in sofern eine wesentliche Abänderung erfahren haben, als nach der letztgedachten Bestimmung die Beweisraft der Quittungen nicht mehr an den Ablauf einer Zeitfrist gebunden sein soll."

Nach Ausweis der auf den fraglichen Artikel bezüglichen legislativen Berathungen beruht der Zweck der darin aufgestellten Bestimmung hauptsächlich darin, die nach der Beweisraft der hier genannten Empfangsbekanntnisse sich bemessende Sicherung, welche dem Leistenden dadurch zu Theil werden soll, von dem Verfluß des gemeinrechtlichen dreißigtägigen Zeitraumes unabhängig zu machen, und dieselbe sofort an die Aushändigung der Quittung anzuknüpfen.

Hieraus folgt, daß — wie sich übrigens Kläger selbst bescheidet, — die aus dem Besitz der Quittung für den Schuldner entspringende Präsuntion der eingetretenen Erfüllung nicht durch einen einfachen, wenn auch noch so kurze Zeit nach der Aushändigung geschehenen, wörtlichen Widerruf entkräftet werden könne, sondern daß es im Bestreitungsfall zur klägerrechtlichen Begründung eines solchen Widerrufs dem Besitzer der Quittung gegenüber der Bezugnahme auf Thatfachen und Beweismittel bedarf, wie solche nach den einschlagenden Grundsätzen des Proceßrechts zur Führung des Gegenbeweises zulässig und erforderlich sind.

Nun könnte es zwar in letzterer Hinsicht auf den ersten Anblick zweifelhaft sein, ob

1.

mit derjenigen Beweisraft, welche der in Rede stehende Artikel des Handelsgesetzbuches den in demselben bezeichneten Empfangsbekanntnissen ohne Rücksicht auf den römischrechtlich vorgeschriebenen Zeitablauf beilegt, die erhöhte Beweisraft habe gemeint sein sollen, welche nach dem bisherigen auch im Königreiche Sachsen bestandenen Rechte für eine Privatquittung erst mit dem Ablauf der dreißigtägigen Frist in der Art eintrat, daß, abgesehen von einigen hier nicht weiter in Betracht kommenden Ausnahmefällen, der Gegenbeweis der nicht erfolgten Zahlung ausgeschlossen war, —

(Curtius, Handbuch des Civilrechts, IV. §. 1634.)

oder ob

2.

die Eigenthümlichkeit dieser bisher erst mit einem bestimmten Zeitpunkt begonnenen, einen Gegenbeweis in der Regel ausschließenden Beweisraft durch den gedachten Artikel gänzlich habe außer Geltung gesetzt werden sollen.

Für die unter 2. aufgestellte Alternative spricht, — ganz abgesehen davon, daß der in Art. 295 gebrauchte Ausdruck "Beweisraft" nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche auf die processualische Wirksamkeit eines Beweismittels zu beziehen ist, insbesondere der Umstand, daß inhalts der aus den Protokollen S. 425 ersichtlichen Mittheilung ein bei der Berathung des Art. 295 eingebrachter Antrag, es möge die Singularität der nach Ablauf einer bestimmten Zeit eintretenden erhöhten Beweisraft ausdrücklich aufgehoben werden, in Folge des Einwandes zurückgezogen wurde, daß diese erhöhte Beweiswirkung lediglich als Folge des Zeitablaufes anzusehen sei, mithin mit Beseitigung dieses Erfordernisses ganz von selbst wegfalle. Auch ist nur bei dieser Interpretation des Artikels 295 des Handelsgesetzbuches zu einer voraussetzlich beabsichtigten Uebereinstimmung der bezüglichen Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen mit ersterem zu gelangen.

(Vergl. 976 fg. des bürgerl. Gesetzbuches, verbunden mit den Motiven zu §. 1003 bis 1014 des Entwurfes unter Nr. 4.)

Indessen kann die Frage unter 2. hier dahingestellt bleiben. Dagegen folgt aus dem Vorbemerkten wenigstens so viel mit Sicherheit, daß die Frage unter 1. zu verneinen ist, und daß also dem Aussteller, wenn er, wie dies im vorliegenden Falle geschehen, die Beweisraft der Quittung noch vor Ablauf der dreißigtägigen Frist ansieht, der Gegenbeweis der nicht erfolgten Zahlung gegen dieselbe in derselben Weise zustehen müsse, in welcher er nach den Grundsätzen des Proceßrechts überhaupt stattfindet.

Im vorliegenden Falle hat nun

II.

Kläger sein Blt. 4 gestelltes Verlangen, daß Beklagter ihm die libellirten 100 Thlr. sammt Verzugszinsen vom Tage der Klagerhebung zu bezahlen, für schuldig erkannt werde, durch folgenden, seinen Klagebehauptungen zu Grunde liegenden Syllogismus begründet.

Er behauptet, daß die dem Beklagten von seinem, des Klägers Procuristen über den von jenem geschuldeten Vollbetrag an 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. ausgestellte Quittung um deswillen als eine nach L. 3. Cod. de conditione indebiti IV., 5, condicirbare scriptura quantitatis indebitae anzusehen sei, weil in Wirklichkeit von dem Beklagten zu der in der Klage angegebenen Zeit nicht der gedachte volle Betrag der Schuld, sondern auf diesen Betrag nur die in der Klage specificirten Posten gezahlt, mithin 100 Thlr. mehr quittirt, als wirklich bezahlt worden seien. Diese in tantum indebite erfolgte Quittungsleistung sei in der irrigen Voraussetzung

erfolgt, daß wirklich so viel bezahlt als quittirt worden. Deshalb sei der Beklagte verpflichtet, die Hundert Thaler, welche irrthümlich als wirklich bezahlt quittirt worden seien, annoch an Kläger nachzuzahlen, weil er sich sonst, wenn das Bekenntniß der erfolgten solutio auch hinsichtlich der nicht wirklich gezahlten 100 Thlr. gegen Klägern gelten sollte, ohne rechtlichen Grund um so viel auf Unkosten des letzteren bereichern würde.

Beklagter hat in dem Termine nur die Behauptung, daß die von ihm geleistete Zahlung weniger als 2268 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. betragen, in Abrede gestellt, also nur geläugnet, daß die ihm von Klägers Procuristen ausgestellte Quittung nach Höhe von 100 Thlr. indebite ertheilt worden sei.

Da nun zur Begründung einer indebiti conditio die Behauptung gehört, daß der Kläger nicht nur irrthümlich, sondern auch indebite, also ohne das Bestehen einer rechtlichen Verbindlichkeit aus seinem Vermögen Etwas an den Empfänger geleistet, so lag es nach den über die Vertheilung der Beweislast bei der conditio indebiti geltenden Rechtsgrundsätzen dem Kläger ob, darzuthun, daß die Ausstellung der vom Beklagten zum Beweis der erfolgten vollen solutio in Bezug genommenen Quittung, so weit dieselbe auf mehr als 2168 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. laute, von seinem, Klägers, Procuristen zwar in der Absicht, um ein die wirklich erfolgte Zahlung bezeugendes Empfangsbekanntniß zu geben, aber ohne eine bestehende rechtliche Verbindlichkeit, über 100 Thlr. zuviel ausgestellt worden sei, weil besagter Procurist in der durch die Umstände gerechtfertigten irrthümlichen Meinung gestanden, daß so viel als von ihm quittirt, vom Beklagten auch wirklich bezahlt worden sei, während Beklagter in Wirklichkeit hundert Thaler weniger bezahlt habe.

Wenn nun Kläger

1.

zu Darthung der zu Begründung der Klage vor Allem erforderlichen Thatsache, daß vom Beklagten in Wahrheit 100 Thlr. weniger, als worüber er von dem Procuristen quittirt sei, bezahlt worden, sich des Eidesantrages bedient hat, so entsteht zunächst die Frage, ob dieser Eid als ein zulässiges Beweismittel sich darstelle, und ob demselben in der Klage die erforderliche factische Begründung mit ausreichender Schlüssigkeit gegeben sei.

Die vorige Instanz hat diese Frage um deswillen verneint, weil alles Dasjenige, was in der Klage zur Widerlegung der Beweisraft der Quittung vorgebracht sei, bloß auf die Negative hinauslaufe, daß Beklagter 100 Thlr. weniger, als worüber er quittirt sei, bezahlt habe.

Dieser Auffassung hat man indessen nicht beitreten können. Vielmehr enthält die Behauptung des Klägers, daß sich die Zahlung des Beklagten auf die in der Klage angegebenen Posten und Beträge beschränkt, daß Beklagter nur diese bezahlt habe, keine reine Verneinung, sondern zugleich eine zum Eidesantrage geeignete factische Behauptung.

Anlangend sodann

2.

die weitere Behauptung, daß Klägers Procurist in der irrigen Voraussetzung, es sei die ganze quittirte Summe von Beklagtem bezahlt worden, die fragliche Quittung über 100 Thlr. zuviel ausgestellt habe, so hat Kläger angeführt:

a) daß der die Zahlung überbringende Mandatar des Beklagten dem an der Casse stehenden Markthelfer eine der Beilage A. gleichlautende Rechnung mit übergeben;

b) daß dieser Markthelfer das empfangene Geld und die Rechnung an den Cassirer ausgehändigt;

c) daß der Cassirer die Rechnung dem Procuristen übergeben und daß dieser es gewesen, welcher die Quittung ausgestellt habe. Aus diesen thatsächlichen Momenten, deren Beklagter wegen unterbliebener Einlassung oder Erklärung darauf für geständig und überführt zu achten ist, läßt sich so viel mit ausreichender Sicherheit entnehmen, daß der Quittungsleistung keine andere Absicht als die, ein Bekenntniß über den wirklich bezahlten Betrag auszustellen, zu Grunde gelegen, und daß, wenn der Cassirer dem Procuristen bloß die Rechnung ohne den derselben beigefügten Betrage zur Quittirung übergeben, das völlig geeignet war, um den letzteren zu der Annahme zu bestimmen, es sei der Betrag, über welchen die Rechnung lautete, von Beklagtem Beauftragtem an der Casse auch voll bezahlt worden. Der Procurist war dann einerseits gar nicht in der Lage, sich hiervon durch eigene Anschauung Kenntniß verschaffen zu können, hatte auch andererseits hierzu keinen Anlaß, vielmehr nach dem Verhältnisse, wie die Geschäftsfunktionen unter dem Cassirer und Procuristen vertheilt zu sein pflegen, vorauszusetzen, daß sich der Cassirer, ehe er ihm die Rechnung zur Quittirung übergab, darüber vergewissert haben werde, daß die geleistete Zahlung mit dem Rechnungsbetrage übereinstimme.

Aus vorstehenden Gründen war die Klage für schlüssig zu achten und die Entscheidung lediglich von der Leistung des angelegenen für angenommen zu erachtenden Eides über die von Beklagtem geläugnete Behauptung, daß die Zahlung Hundert Thaler weniger als die Summe, worüber er quittirt worden, betragen habe, abhängig zu machen.

Rücksi  
sonach folg  
1) Zur  
reich Sachse  
Eine au  
Lagen; v  
hauptet an  
Beweise h  
für ihn an  
Beweisraf  
Gegenbewei  
Quittung i  
ist zur Au  
ihm der S  
Quittung  
Quittung,  
gesetzbuch  
trieb seine  
Ausstellun  
den Quitt  
derselben  
Proceßrech  
2) Bo  
getreten s  
überhaupt  
es ist ab  
ausgestellt  
sagen des  
Hiern  
gend zu  
Rechnung  
leistung,  
nach erfo  
Mahnung  
dies nun  
den Glä  
keine bes  
sein Rech  
gegenüber  
rufen kan  
kommt d  
Quittung  
zu müsse  
Schwierig  
sachen d  
bigkeit e  
Quittun  
beit, we  
Schuldn

Wer  
Resulta  
zu brin  
dürfte  
Abweich  
neuesten  
Kranter  
Umbau  
ist von  
ders al  
Au  
ger Me  
sie so  
sellscha  
einer  
nicht  
versan

unfer  
deput  
leit  
dem  
licher  
Dep

Rücksichtlich der Beweisraft ausgestellter Quittungen gelten folgende rechtliche Bestimmungen:

1) Zur Zeit, wo das neue bürgerliche Gesetzbuch für das Königreich Sachsen vom 2. Januar 1863 noch nicht in Kraft getreten ist: Eine ausgestellte Quittung beweist erst nach Ablauf von dreißig Tagen; vor Ablauf dieser Frist kann sich derjenige, welcher behauptet an einen Andern eine Zahlung geleistet zu haben, zum Beweise hierfür nicht auf eine Quittung beziehen, welche der Andere für ihn ausgestellt hat; dagegen ist nach Ablauf jener Frist die Beweisraft jener ausgestellten Quittung eine solche, daß sie durch Gegenbeweis nicht weiter entkräftet werden kann, der Aussteller der Quittung müßte denn darthun, daß er durch Gewalt oder Hinterlist zur Ausstellung der Quittung bewogen worden sei, oder, daß ihm der Schuldner versprochen habe, ohngeachtet der ausgestellten Quittung dennoch zu bezahlen; dagegen beweist schon jetzt eine Quittung, welche der Beurtheilung nach Artikel 295 des Handelsgesetzbuchs unterliegt, also, wenn sie von einem Kaufmann im Betriebe seines Handelsgeschäftes ausgestellt ist, alsbald nach erfolgter Ausstellung; andererseits steht aber auch dem Aussteller einer solchen Quittung der Gegenbeweis der nicht erfolgten Zahlung in derselben Maße zu, in welcher er nach den Grundsätzen des Proceßrechtes überhaupt stattfindet.

2) Von der Zeit an, wo das bürgerliche Gesetzbuch in Kraft getreten sein wird, entsteht die Beweisraft aller Quittungen überhaupt sofort mit deren erfolgter Aushändigung an den Schuldner; es ist aber der Gegenbeweis der nicht erfolgten Zahlung gegen ausgestellte Quittungen in gleicher Maße, wie nach den Grundsätzen des Proceßrechtes überhaupt, statthaft.

Hiernach ist in Zukunft die Vorsicht bei Aushändigungen dringend zu empfehlen; bekanntlich geschieht die Zustellung quittirter Rechnungen an den Schuldner nicht selten vor erfolgter Zahlung, in der guten Zuversicht, letztere werde vom Schuldner nach erfolgtem Empfang der Quittung, der eine eindringliche Mahnung an ihn enthalte, um so eher bewirkt werden; geschieht dies nun nicht, so liegt nach dem demalsten gültigen Rechte für den Gläubiger in der geschehenen Aushändigung der Quittung keine besondere Gefahr, wenn er nur vor Ablauf von 30 Tagen sein Recht gegen den Schuldner geltend macht, der sich dann ihm gegenüber wenigstens nicht auf die Innehabung der Quittung berufen kann; wohl aber kann er dies in Zukunft; thut er es, so kommt der Gläubiger in die mißliche Lage, gegen die vorhandene Quittung den Gegenbeweis der nicht erfolgten Zahlung führen zu müssen, der, als der Beweis einer Negative, seine besonderen Schwierigkeiten hat und nur so sich führen läßt, daß positive Thatfachen dargezogen werden, aus denen sich mit logischer Nothwendigkeit ergibt, daß die unter Bezugnahme auf die vorhandene Quittung vom Schuldner behauptete Zahlungseistung in Wahrheit, wenigstens zur Zeit der Aushändigung der Quittung an den Schuldner, noch nicht erfolgt sei.

### Bur Krankenhaus - Frage.

Wenn die Medicinische Gesellschaft von ihrem Grundsätze, das Resultat ihrer Verhandlungen nur zur Kenntniß der Fachgenossen zu bringen, im vorliegenden Falle abzugehen beschloß, so dürfte die Wichtigkeit des betreffenden Gegenstandes eine solche Abweichung vollständig rechtfertigen. In der That, die in der neuesten Zeit so lebhaft verhandelte Frage, ob der Neubau eines Krankenhauses an einer andern Stelle, oder der An-, beziehentlich Umbau des gegenwärtigen Krankenhauses am zweckmäßigsten sei — ist von der Art, daß sie für jeden Leipziger Bürger, ganz besonders aber für jeden Arzt von hohem Interesse sein muß.

Aus diesem Grunde, zugleich aber auch, um einen den Leipziger Aerzten mehrfach gemachten Vorwurf der Indifferenz bei einer so nahe berührenden Angelegenheit zu widerlegen, hat die Gesellschaft in ihrer letzten Sitzung die mehrfach erwähnte Frage einer Besprechung unterworfen, deren Einzelheiten mitzutheilen hier nicht der Ort ist. Das Resultat derselben war, daß die zahlreich versammelten Mitglieder sämmtlich zu der Ueberzeugung gelangten:

daß es unter den gegenwärtig hier bestehenden Verhältnissen am zweckmäßigsten erscheine, wenn das Krankenhaus an seiner jetzigen Stelle verbleibt, aber thunlichst bald durch einen An- und theilweisen Umbau vergrößert und den jetzigen Anforderungen der Wissenschaft entsprechend eingerichtet wird.

Das Directorium der Medicinischen Gesellschaft.

### Verschiedenes.

Leipzig, 8. August. Heute beginnen in der 2. Kammer unseres Landtags die Verhandlungen über den Bericht der Finanzdeputation, das Eisenbahnwesen betr. Bei der hohen Wichtigkeit des Gegenstandes und dem allgemeinen Interesse, welches demselben gewidmet wird, dürfte eine kurze Andeutung des wesentlichen Inhalts des Deputationsberichts nicht überflüssig sein. Die Deputation spaltet sich in eine Mehrheit und eine Minderheit.

Die Mehrheit spricht sich dahin aus, daß im Allgemeinen nur auf Staatskosten die weitere Entwicklung und größere Ausdehnung der Eisenbahnen in Sachsen nach den besonderen Bedürfnissen seines wichtigen Handels- und Fabrikverkehrs in geeigneter Weise zu Stande kommen könne; daß die finanziellen Mittel des Landes die Aufwendung der dazu erforderlichen Summen gestatten (das Staatsvermögen Sachsens übersteigt seine Schulden um 75 Mill. Thlr.), und daß, wenn dies anerkannt wird, dann Nützlichkeit und Nothwendigkeit gleichmäßig fordern, daß man so bald und so schnell wie möglich baue. Wo der Staat nicht bauen will oder kann und wo sonstige allgemeine Rücksichten es verbieten, sollen Privatunternehmer zum Bau ermächtigt werden.

Die an die Kammer gelangte Regierungsvorlage bezeichnet als die wichtigsten und zunächst dringlichen unter den zahlreichen Eisenbahnprojecten die Linien: Freiberg-Chemnitz, Chemnitz-Leipzig, Döbeln-Leipzig, Döbeln-Dresden und Zittau-Großschönau. Freiberg-Chemnitz soll aus Staatsmitteln erbaut werden; über die Zeit des Baues so wie über die Wahl der Linie (ob über Dederan oder über Frankenberg und Hainichen) gehen die Meinungen weit auseinander. Zum Bau der Linie Döbeln-Leipzig und Döbeln-Dresden haben das Centraaleisenbahn-Comité in Döbeln und das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn um Concession nachgesucht. Die Deputation befürwortet das letztere Gesuch, beantragt aber, falls bis 31. Dec. d. J. die Verhandlungen zu keinem bestimmten Resultate geführt haben sollten, dann den Bau auf Staatskosten auszuführen. Zittau-Großschönau wird als eine eingeleistete Bahn zur Weiterführung durch die südliche Lausitz und zum Anschluß an die sächsisch-schlesische oder die sächsisch-böhmische Bahn empfohlen. Wegen Chemnitz-Leipzig sollen ebenso wie wegen Glauchau-Wurzen-Wittenberg von der Staatsregierung Erörterungen angestellt und dem nächsten Landtage Mittheilungen darüber gemacht werden. Weiter beantragt die Deputation, daß die erbetene Concession zur Gründung einer Actiengesellschaft für den Bau einer Bahn von Kieritzsch nach Borna ertheilt werde. Bezüglich mehrerer anderer noch vorhandener Projecte wird auf Erörterungen angetragen und die Entscheidung der nächsten Ständeversammlung überwiesen.

Die Minderheit der Deputation spricht sich grundsätzlich gegen den Bau der Eisenbahnen auf Staatskosten aus, und begründet diese ihre Ansicht auf die anerkanntesten volkswirtschaftlichen Lehren und Erfahrungen. Speciell fürchtet sie, daß durch den Staats-Eisenbahnbau die Regierung eine zu große Menge direct von ihr abhängiger Angestellter so wie einen ungebührlichen Einfluß auf das ganze Verkehrsleben erhalte, und nicht minder, daß die Annahme des Grundsatzes, die Eisenbahnen durch den Staat bauen zu lassen, die ungemessensten Forderungen auf diesem Gebiete geradezu provociren müsse.

Sonnabend früh 7 Uhr fuhren auf der Magdeburg-Leipziger Bahn mit dem Schnellzug 94 Personen (auf Billets für Hin- und Rückfahrt gültig) nach Hamburg ab.

Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn wurde am Sonntag den 7. August Mittags 1 Uhr ein Extrazug nach Scheuditz und Halle mit 484 Personen (auf Billets für Hin- und Rückfahrt gültig) befördert.

### Haupt-Gewinne

bei 3. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Gezogen zu Leipzig am 8. August 1864

Nummer	Thaler.	Herrn	Wohnort
21503	15000	Herrn G. E. Heydemann	in Baugen.
72392	8000	F. Lommatsch	in Altenburg.
44272	4000	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
79973	2000	Gd. Nische	in Schneeberg.
25751	1000	Franz Kind	in Weimar.
22810	1000	Heinrich Schffert	in Leipzig.
<b>Gewinne à 400 Thlr.</b> Nr. 5554 6464 13916 19091 36919			
37515 40037 41066 44350 44541 45327 53001 57866 72838			
75105.			
<b>Gewinne à 200 Thlr.</b> Nr. 339 3369 4299 5254 6829			
7846 7905 89 10263 10550 15242 15476 17085 24221 26156			
26922 27702 28422 28837 29147 30965 33551 35259 37382			
39471 41461 42257 42451 42541 45065 46182 46345 48494			
49882 50280 52204 52400 52698 63912 66204 66305 71173			
73861 74908 76204.			
<b>Gewinne à 100 Thlr.</b> Nr. 1937 2510 2846 3107 3289			
3534 48 6152 6246 6801 7588 9321 9850 10173 11619			
13419 13967 14803 17833 17945 18017 80 18566 18997			
19748 20063 20129 20316 20605 20977 22227 23406 24661			
26077 26256 90 26452 26567 30327 30784 30920 64 31316			
22 31687 32795 32967 33490 35559 38334 38841 89 39513			
40886 41391 41826 41961 43747 44253 44347 44732 88			
45106 83 45883 46054 47219 47545 47756 47869 48431			
65 48837 49168 49380 52011 52532 52896 53085 53168 82			
53273 54561 54632 54728 55180 55282 55319 55508 56326			
56562 56808 57684 57942 58727 58985 59196 59380 60136			
60316 60425 60729 60841 61088 61939 62089 63018 63628			
63897 65027 65827 65985 66001 66298 67262 67645 68567			
69325 69740 46 71022 72348 72538 72940 73298 73675			
74284 74959 75902 76978 77627 77909 78127 66 78408.			



**C. W. Klein's** Stukalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibkalt für  
 Stuk (Stukalien u. Pianes) u. Stuk-Golon, Neumarkt, hohe Zille.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Linden-  
 strasse No. 7.  
 Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
**Th. Teichmann, Optiker, Barfußbörschen 24.**  
 Neu Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große  
 Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinfäß

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um  
 7 Uhr Morgens

in	am 5. August. R°	am 6. August. R°	in	am 5. August. R°	am 6. August. R°
Brüssel . . .	+ 12,2	+ 15,3	Rom . . . . .	+ 17,2	+ 16,9
Greenwich . .	+ 17,9	+ 14,7	Turin . . . . .	+ 19,6	+ 20,0
Valentia . . .	+ 13,8	—	Wien . . . . .	+ 14,2	+ 13,6
Havre . . . . .	+ 14,1	+ 14,7	Moskau . . . .	+ 9,6	+ 10,4
Paris . . . . .	+ 14,1	+ 15,2	Petersburg . .	+ 11,7	+ 12,2
Strassburg . .	+ 12,7	+ 13,9	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 18,4	+ 21,5	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+ 18,4	+ 18,7	Leipzig . . . .	+ 11,1	+ 13,6
Alicante . . . .	+ —	+ 24,2			

**Meteorologische Beobachtungen**  
 auf der  
**Universitäts-Sternwarte zu Leipzig**  
 vom 31. Juli bis 6. August 1864.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linien, reduirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
31. 6	28, 0, 4	+11, 5	0, 8	SO	1 heiter
2	27, 11, 8	+20, 5	6, 3	SSW	2 schön
10	11, 4	+15, 0	1, 0	SW	1 wolkig
1. 6	27, 10, 5	+13, 8	1, 0	SSW	1-2 wolkig
2	9, 4	+23, 2	6, 5	SW	2 wolkig
10	9, 0	+16, 0	1, 6	WNW	0-1 trübe <sup>1)</sup>
2. 6	27, 8, 7	+11, 8	0, 4	WSW	0-1 regnerisch
2	9, 0	+16, 0	4, 0	W	2-3 wolkig
10	9, 9	+12, 0	1, 9	SSW	1-2 trübe
3. 6	27, 10, 0	+ 9, 9	1, 0	WSW	1-2 heiter
2	10, 1	+14, 7	4, 5	WSW	2 wolkig
10	10, 6	+10, 8	1, 1	SW	0-1 trübe <sup>2)</sup>
4. 6	27, 10, 8	+ 9, 0	0, 4	SW	0-1 wolkig
2	10, 8	+15, 5	3, 8	W	0-1 trübe
10	11, 2	+11, 7	1, 5	WNW	0-1 klar
5. 6	27, 11, 4	+ 9, 0	0, 4	SSW	1-2 wolkig
2	11, 2	+19, 2	6, 6	SW	1-2 klar
10	11, 0	+13, 3	1, 1	SO	0-1 klar
6. 6	27, 10, 4	+11, 8	1, 0	SSW	0-1 klar
2	9, 3	+21, 2	6, 2	SW	1-2 wolkig
10	9, 2	+16, 2	2, 2	SSW	1-2 trübe

<sup>1)</sup> Nachts mehrere starke Gewitter mit Regen. <sup>2)</sup> Abwechselnd Regen.

**Französischer Unterricht**  
 wird sehr billig erteilt in und außer dem Hause Nicolaisstraße  
 Nr. 38, 4 Treppen.

Gründlicher Unterricht im Piano und Gesang wird nach einer  
 leichtfaßlichen Methode erteilt Albertstraße Nr. 14, Hof parterre.

Unterricht im Nähen, Stricken und Zeichnen für Kinder wird  
 erteilt Sternwartenstraße Nr. 12, Reichshalle, 4. Etage links.

**Gezogene Serien**  
 der 1860r Prämien-Anleihe.  
 Am 1. Novbr. d. J. werden diejenigen Loose gezogen, deren  
 Serien in der Ziehung am ersten August herausgekommen sind.  
 Außer dem kleinsten Gewinne von 600 fl., welchen bei dieser Zie-  
 hung jedes Loos erhalten muß, sind nachfolgende 50 Haupt-  
 treffer zu gewinnen.  
 1 Gewinn à 300,000 fl., 2 Gewinne à 10,000 fl.,  
 1 = à 50,000 fl., 15 = à 5000 fl.,  
 1 = à 35,000 fl., 30 = à 1000 fl.  
 Mit dem Verkauf derartiger gezogener Original-Obliga-  
 tionen, welche auch in Stel getheilt zu bekommen sind, habe ich  
 Herrn **Gustav Voenicke** in Leipzig, Neumarkt 9, beauftragt,  
 an welchen ich geneigte Aufträge persönlich oder frankirt zu richten  
 bitte.  
**Karl Epinger**, Banquier in Wien.

**Bekanntmachung.**  
 Allen Freunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich das  
 Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Braumeister E. Fischer  
 zu Engelsdorf, fortführe.  
 verw. **A. Fischer.**

**Extrafahrten**  
 von und nach allen Stationen  
**zwischen Leipzig und Dresden.**  
   
 Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 13. August Abends 7 Uhr,  
 Sonntag : 14. : früh 5 :  
 nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c.  
 Leipzig, den 8. August 1864.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**Gustav Harkort**, Vorsitzender.  
**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

**Extrafahrt**  
 nach  
**Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen**  
   
 nächsten Sonntag den 14. August 1864.  
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.  
 Leipzig, den 8. August 1864.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**Gustav Harkort**, Vorsitzender.  
**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

Prospecte über die vom 8. bis 10. d. M. bei der Unterzeichneten  
 stattfindende Subscription auf 5% ige steuerfreie Silber-Priori-  
 tätäten der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft sind an unserer  
 Casse zu haben.  
**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich wohne jetzt Weststraße Nr. 68, 1 Treppe rechts, hinter der katholischen Kirche.

Caroline verw. Haage, Sebamme.

Ein auch mit dem Neugriechischen, Englischen und Französischen vertrauter Philolog von langer Erfahrung, der ganz frei über seine Zeit verfügen kann, empfiehlt sich den Herren Buchhändlern zu literarischen Arbeiten. Gefällige Adressen befördert die Expedition dieses Blattes unter S. N. # 2.

**Fußkranken Damen und Herren**

empfehlen sich zur schmerzlosen Beseitigung der so lästigen **Sühneraugen, eingewachsenen Nägel, Ballen und Warzen.**

Brühl Nr. 15, III.

Minna Hube,  
exam. Operateurin.

Bestellungen außer dem Hause erbitte gefälligst Tags zuvor.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dgd. 10 % echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

**Aufpolstern**

von Meubles aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell und pünktlich besorgt lange Straße 43. **G. Möbius**, Tapezierer.

Meubles werden schön und billig aufpolirt. Zu erfragen Markt Nr. 11 im Kleidergewölbe von Herrn Kizing, Wiesenstraße Nr. 15 Hinterhaus parterre.

Gegen jeden veralteten **Kusten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten** ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
= 1/2 = à 1 <sup>apf.</sup>,  
= 1/4 = à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
= 1/2 = à 1 <sup>apf.</sup>,  
= 1/4 = à 1/2 <sup>apf.</sup>

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.  
**Geb. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzer**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

**Carl Nagel,**  
**Uhrenlager und Reparatur,**

Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen, französische Pendulen, Wiener Stuhuhren etc. unter Garantie.

**Musverkauf.****Adam & Eisenreich,**

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Um mit dem älteren Sommer- und Winter-Lager schnell zu räumen, verkaufen wir nachstehende Artikel weit unter dem kostenden Preise.

**Reps- & Popeline-Roben à 4-6 <sup>apf.</sup>.** **Mohair- & Lustre-Roben à 3-4 <sup>apf.</sup>.** **Poll de chèvre- & Barège-Roben à 2 1/2 - 3 1/2 <sup>apf.</sup>.** **Moussollnette- & Jaconette-Roben à 2 1/2 - 4 <sup>apf.</sup>.** **Reinwollene Doppelhäute à 3-4 <sup>apf.</sup>.** **Eine Partie Sommermäntel à 1-5 <sup>apf.</sup>.**

**Tapeten und Rouleaux**

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen  
**F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17.

**Avis für die Herren Conditoren und Restaurateure.**

Lackirte Kaffeebreter in geschmackvoller und reicher Ausstattung in allen Größen und Formen empfiehlt die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung von **Marie Louise Thesing**, Reichstraße 55, Sellier's Haus.

**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren**

für Completirung ganzer Etagen so wie einzelner Zimmer in verschiedenen Holzarten empfehlen zu billigen Preisen  
**Schneider & Stendel**, Reichstraße 39.

**C. F. Jage's Meubles-Magazin**

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nussbaum-Meubeln bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

**Avertissement.**

Zur **prompten, persönlichen** Besorgung von Aufträgen jeder Art für

**London und Paris**

halte mich bestens empfohlen und bitte um Instruction bis spätestens den **13. August.**

**Theodor Pfitzmann,**

Neumarkt und Schillerstrasse.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle. **G. Steins Witwe.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei **Fr. Schröder.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. **Fr. Schulze.**

**Vortheilhafter Einkauf.**

Einen Posten 1/4 br., glatt braun und grau, sowie **Mohairs à Elle 6 Ngr.** empfing und empfiehlt solche der besonderen Billigkeit wegen einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Neumarkt Nr. 41, **E. L. Metz**, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel.



Arme, Sch  
In Flac  
3 ganze F  
Theod  
Neuma

zur Verb  
berer W  
a Flac.

C.

Weiswaren-Handlung  
und  
Schneiderei

G.

mit neuer  
stets zu b

Fr.

empfehl  
fabrik von

Löffel

von Dra

in grün,  
mern un

S.

S.

bestes Re  
empfehl

an der  
noch in  
unter sek  
bei Du

Verk  
lich hoch  
in gänst  
Anzahl



## Eau de Lys,

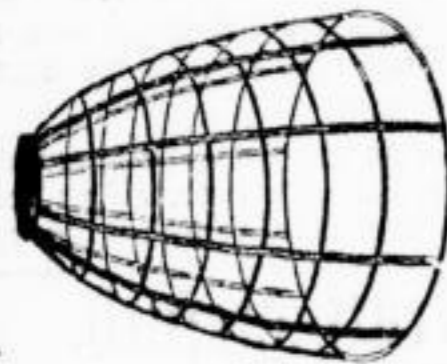
anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung der Haut und Verfeinerung des Teint; entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommer-sprossen, gelbe Flecke u. und macht Hände, Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.  
In Flacons à 15  $\pi$  und 1  $\pi$ , 3  $\frac{1}{2}$  Flacon 1  $\pi$  7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , 3 ganze Flacons 2  $\pi$  15  $\pi$  im alleinigen Hauptdepot bei:  
**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt u. Schillerstraße. **Niederlage:**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.

Weißwäaren-Handlung  
und  
Stahlstreich-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt No. 19.

**Engel-Apotheke.**

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

**Gustav Taenzer,** Schlosser, Thalstraße Nr. 24.

Franz. Glacé, Dänische und Waschleder-

**Handschuhe**  
empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-fabrik von  
**Ferd. Müller,** Brühl Nr. 24.

**Löffel,** als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel, in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Speiseglocken

von Drathgaze, rund und oval, empfiehlt das Stück von 5  $\pi$  an  
**Rudolph Ebert,** Thomasgäßchen Nr. 9.

## Drathgaze

in grün, blau, schwarz gemustert und roh empfiehlt in allen Nummern und jeder Länge und Breite  
**Rudolph Ebert.**

**Rosenseife,**  
**Honigseife,**  
**Beilchenseife**

à Stück 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 $\frac{1}{6}$  Pfd. schwer  
empfehlen

**Hermann Backhaus,**  
Grimma'sche Straße 14.

## Bimssteinseife,

bestes Reinigungsmittel für die Hände, à Stück 2  $\pi$ , 3 St. 5  $\pi$  empfiehlt  
**Hermann Backhaus,**  
Grimma'sche Straße 14.

## Bauplätze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei  
**Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

**Verkauf.** Besonderer Verhältnisse halber ist ein ungewöhnlich hoch rentirendes schönes großes Haus mit Garten in günstiger Lage der westlichen Vorstadt bei etwa 10,000 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

## Avertissement.

Ein gut cultivirtes Landgut im Delitzscher Kreise mit guten massiven Gebäuden und Brennerei, gegen 350 Morgen Ader und Wiese, mit vollständigem lebenden und todtten Inventar, auch dies-jähriger Ernte, soll veränderungs halber bei 25,000, nach Befinden 20,000  $\pi$  Anzahlung bald verkauft werden.

Ernte-Register, Lage und Preis werden auf Franco-Anfragen mitgetheilt durch den mit dem Verkaufe beauftragten Agenten  
**C. F. Weise,** Leipziger Straße Nr. 32 in Delitzsch.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus mit großem Hof, Garten und Einfahrt, resp. großem Bauplatz nach der Straßenfronte in der Marienvorstadt unweit der Bahnhöfe gelegen, mit gutem Zinsertrag, ist für 11000  $\pi$  unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres kostenfrei durch **Rechtsc. Richard Thon,**  
Schloßgasse 11.

Ein vor einigen Jahren erst neu erbautes Haus in bester Lage der westlichen Vorstadt ist zu 8000 Thlr. bei 574 Thlr. Einkommen zu verkaufen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

**Verkauf.** Außer verschiedenen anderen großen und kleinen Haus- und Garten-Grundstücken in und um Leipzig u. s. w., hat der Unterzeichnete ein Haus mit freundlichen Wohnungen und geräumiger Werkstatt im Hofe, Brunnen u. in der Marienvorstadt gelegen, für 8000  $\pi$ , bei etwa 3 bis 4000  $\pi$  Zahlung, wegen Familienverhältnisse möglichst bald zu verkaufen im Auftrag. Ferner ein gutes massives Haus in günstiger Lage in Dresden, mit großem ebenfalls massiven Stallgebäude für 14 Pferde, Nebenhaus, Wasserleitung, Reitbahn und Thoreinfahrt u. für 9000  $\pi$  bei 5000  $\pi$  Anzahlung.

**Carl Schubert,** Agentur-Geschäft, Reichstraße 13.

Ein Haus mit Garten ist zu verkaufen, kann mit 3000  $\pi$  übernommen werden. Alles Nähere Wiesenstraße 10 bei Hrn. Schlegel.

## Gemälde-Verkauf.

Dem kunstliebenden Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß eine Sammlung von **Original-Ölgemälden,** bestehend in großen und kleinen Cabinetsstücken, von heute ab einige Tage hier, **Raschmarkt Nr. 3,** ausgestellt sind und dieselben zu äußerst billigen Preisen verkauft werden, wobei ein großes Salongemälde den Inselberg in Thüringen vorstellend.

**J. F. Pohle.**

**Zu verkaufen** ist ein Pianoforte, schön in Ton für 60  $\pi$ , ein Schrank mit Regalen über 2 Ellen hoch, ein Tisch mit starker Schieferplatte, eine Copierpresse mit Schränkchen  
Weststraße 35, 2 Treppen.

Ein wenig gebrauchter 7octav. engl. **Stutzflügel** steht äußerst billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes 6 $\frac{3}{4}$  octav. **Pianino,** gebraucht, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** ist für 96 Thaler zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Eine **Flöte** von Ebenholz mit Elfenbein und silbernen Klappen ist billig zu verkaufen Gerberstraße 63 im Gewölbe.

## Eine Partie gebrauchte Meubles,

wobei 1 großer Schreibtisch, 1 Nußbaum-Secretair und 6 dergl. Stühle, 1 Bücherschrank, 2 Servanten, 1 Speisetafel, 1 Causeuse, 1 Chaiselongue, 1 Lehnstuhl, 1 kleine 2stige Ottomane, 1 Comptoir- und 1 Stehpult, 3 große 2thürige Kleiderschränke, 2 Schränkchen mit Spiegel, 1 gr. Trumeau, 1 Kinder-Commode, 2 offene und andere Waschtische, ordinaire Rohrstühle und 5 Stück dergl. Bettstellen verkaufen zu billigen Preisen 39, Reichstraße 39,  
**Schneider & Stendel.**

## Verkauf.

Mehrere Bücherregale sind zu verkaufen.

**Gust. J. Porsfürst,** Verlagsbuchh., Schützenstr. 15/16.

**Zu verkaufen** 2 Trumeaux u. 2 gr. Saalspiegel, 2 Büffetschränke, mehre Gewölbtafeln von allen Größen, große Küchenschränke, Gewölbtüren mit Glas, neu u. wenig gebraucht, Brühl 81, Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist ein vollständiges Zimmer-Meublement (Kirschbaum), gut gehalten, im Ganzen oder einzeln Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Herrn L. Lehmann.

**Zu verkaufen** sind billig 3 schöne und dauerhaft gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

**Billig abzulassen sind 1 Mahagoni-Chiffonniere, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel, Rohr-  
stühle. Neue Straße Nr. 9, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen sind 2 Sophas, gut und dauerhaft gearbeitet,  
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.**

**Ein hoher gepolsterter Kinderstuhl, ziemlich neu, ist  
zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe.**

**Eine noch ziemlich neue eiserne Kinderbettstelle und ein Bett-  
schirm ist billig zu verkaufen.**

Näheres bei Ferd. Pfeifer, große Fleischergasse 29.

**Mehrere recht große volle wie auch billigere Federbetten sind  
zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

**Zu verkaufen sind billig schön gestickte Gardinen  
Weststraße Nr. 47 parterre links.**

**Zu verkaufen ist ein Fenstertritt und eine 3 1/2 Ellen lange  
Tafel Friedrichstraße Nr. 5 parterre.**

**Regale, starke eichene Werkbänke von 10 und 12 Fuß Länge,  
so wie Werkbretter sind billig zu verkaufen Hainstraße 22, 3. Et.**

**Zu verkaufen sind billig 6 Stück Doppelfenster  
hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.**

**Zwei Fenster, gut, 2 Ellen hoch und 1 Elle 11 Zoll breit,  
jedes in 4 Flügeln mit 6zölligen eichenen Gewänden, gleich zum  
Einmauern, sind billig abzulassen Erdmannstraße 16, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen ist eine gute Hobelbank in der  
Barfußmühle.**

**Eine neue eiserne Drehbank mit Support zu 80  $\mathcal{R}$ , eine zweite  
ohne Support 60  $\mathcal{R}$ , vorzüglich gearbeitet, verk. Hainstr. 22, 3. Et.**

**Billig zu verkaufen ist eine Partie div. Wein-  
Kisten und Körbe. — Adressen sub M. H. 27. sind in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.**

**Ein neuer eiserner Ofen, von außen zu heizen, mit zwei Koch-  
röhren, sowie eine Abtrittschlotte, 8 Ellen lang, von starken Bohlen  
mit Eisen abgedunden, sind zu verkaufen Karlstraße Nr. 70 im  
Kohlengeschäft.**

**Eine Sunde-Sütte steht zum Verkauf  
Thalstraße Nr. 3.**

**Ein Pferd mit Fohlen, 15 Tage alt, steht zu verkaufen  
Wasserkunst Nr. 12.**



**Sonnabend den 13. August sind wieder ein Transport Dessauer  
neumelkender Kühe mit Kälbern hier, welche aber schon den Freitag  
ankommen und stehen zum Verkauf im Gasthof zur goldenen Laute.  
A. Hertling.**

**150 Stück Merz-Vieh, halb fett,  
stehen auf dem Rittergut Großtreben bei Torgau zum Verkauf.**

**Zu verkaufen ist eine Ziege, welche täglich 3 bis 4 Kannen  
sehr gute Milch giebt.  
Erfragen Magdeburger Bahnhof beim Portier.**

**Zwei Affenpinscher sind zu verkaufen  
Peterkirchhof Nr. 3 beim Kutscher.**

**Mehrfach gelagerte, schön brennende, voll und reell gearbeitete**

## Domingo-Cigarren

pr. Mille 8 1/2  $\mathcal{R}$ , 100 Stück 27  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Alexander Haberland, H. Fleischergasse 9.**

## Trauben-Cisig

empfehl't zum Einsetzen der Früchte in Gebinden und Einzelnen  
**G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.**

## Weißer Cisig

empfehl't in Gebinden und einzeln  
**G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.**

## Heute Jungbier.

Ergebenst **F. W. Holzweißig.**

**Sehr schönes reines Roggenbrod von neuem Korn  
empfehl't täglich frisch in zwei Sorten die Bäckerei zum  
St. Johannis-Hospital.**

**Altes Insekt kaut stets  
Eduard Deser, H. Fleischergasse 23/24.**

**Ein Kurz-, Galanterie- und Posamentirwaarengeschäft in guter  
Lage, nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht.  
Adressen unter V. R. 405. in der Expedition des Leipziger Dorf-  
anzeigers, Johannisgasse Nr. 6—8 abzugeben.**

## Ein Glaschrank

mit darunter befindlichen Schubladen wird zu kaufen gesucht. Adr.  
abgeben kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

**Gesucht wird eine Ottomane, welche man zugleich als Bett  
benutzen kann. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Frank-  
furter Straße Nr. 37 parterre.**

**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren,  
Goldfachen etc. suche zu kaufen und zahle bestmögliche Preise.  
Fr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11.**

**Eine kleine Hobelbank wird gesucht. Adressen mit Preis-  
angabe sind beim Hausmann lange Straße Nr. 35 abzugeben.**

**Ein Paar gebrauchte aber noch durable Rutschgeschirre für  
größere Ponny's werden zu kaufen gesucht.  
Preisofferten erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter  
B. & P. niederzulegen.**

## Capitalien.

**Größere und kleinere Capitalien können sofort, auch nach und  
nach zu zehnprozentiger Verzinsung auf Grundbesitz untergebracht  
werden. Franco Adressen unter R. R. 5. in der Expedition dieses  
Blattes abzugeben.**

**8 bis 10000 Thlr. werden auf ein hiesiges neugebautes Haus-  
und Gartengrundstück innerhalb der ersten Hälfte des Wertes zu  
erborgen gesucht durch Adv. Tschermann, Stieglitzen Hof.**

## Heirathsgesuch.

**Ein junger Mann, 30 Jahr alt, vermögend und mit gutem  
Gehalt in Leipzig, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei  
es Jungfrau oder Witwe, mit einigem Vermögen. Geehrte darauf  
reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter N. O. 49. in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.**

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

## Heirathsgesuch.

**Ein junger Künstler, 28 Jahre alt, welcher ein sehr anständiges  
Durchkommen hat, wünscht mit einer jungen Leipziger Dame,  
welche Herzensgüte besitzt, sich zu verheirathen. Vermögen wäre  
sehr erwünscht und ersucht geehrte Reflectantinnen unter strengster  
Verschwiegenheit um Photographie und Name, als auch Näheres  
unter Adresse W. J. durch die Expedition dieses Blattes.**

## Heirathsgesuch.

**Ein junger, hier etablirter Kaufmann, dessen Geschäft sich im  
besten Gange befindet, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin  
verträglich und häuslichen Charakters im Alter von 20—26 Jah-  
ren mit einigem disponiblen Vermögen. Geehrte hierauf reflectirende  
Damen werden unter Zusicherung der strengsten Discretion  
gebeten das Nähere unter M. H. H. 11. posts restants nieder-  
zulegen.**

## Ziehmutter = Gesuch.

**Eine ordentliche nicht in den ärmsten Verhältnissen lebende Frau,  
welche gesonnen ist ein Kind in die Ziehe zu nehmen, wird gesucht.  
Reinlichkeit und unbedingt gute Pflege ist Hauptbedingung.  
Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter Chiffre  
A. W. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.**

## Für ein renommirtes Haus

im Kurzwaaren-Fache wird ein gewandter Reisender ge-  
sucht und wollen hierauf reflectirende Herren Offerten mit Angabe  
der bisherigen Wirksamkeit posts restants Leipzig unter D. W.  
übermitteln.

**Ein auswärtig bedeutendes Colonialwaaren-Geschäft sucht zum  
sofortigen Antritt einen älteren, selbstständigen Commis  
durch**

**Herrmann Lehmann, Brühl.**

**Ein gewandter Kaufmann findet sofort Beschäftigung in der  
Buchhaltung. Näheres bei den Herren  
Gebrüder Spillner, große Windmühlenstraße.**

**Gesucht werden zwei Mechaniker, welche mit Näh-  
maschinenbau vertraut sind, von  
Saalfeld a/Saale, den 4. Aug. 1864. Wagner & Littel.**

**Ein Schlosser, welcher in Decimal- und Tafelwaagen geübt,  
findet dauernde Beschäftigung. J. G. Fischer, Antonstraße 5.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 222.]

9. August 1864.

## Colporteurs

werden für ein lucratives Unternehmen gesucht  
Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage.

20—30 tüchtige Maschinenschlosser werden gesucht  
in der Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik von  
A. E. G. Dehne in Halle a/S.

Ein Tischler wird zu Pianorasten gesucht Wiesenstraße Nr. 17.  
L. Kern früher Eckardt.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Naundörfschen 13,  
Gerhards Garten. Wilh. Bretschneider, Tischlermeister.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit bei  
M. Philipp, Tischler, Johannisgasse Nr. 24.

Buchbindergehülfen finden Anstellung bei  
S. Sperling.

Zwei Delfarbenstreicher finden Arbeit Lindenau, Schlossergasse  
Nr. 123 bei A. Meyer.

40 Arbeiter  
werden gesucht. Täglicher Verdienst 25  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$ . Zu melden  
bei F. W. Holzweißig, Zeiger Straße Nr. 56.

Gesuch. Ein reeller Kellner, welcher als Büffetkellner fun-  
girt hat, Zeugnisse darüber aufweisen kann, findet sofort oder  
bis zum 15. d. M. gute Stellung.

Stadt Wien.

Gesucht wird ein zuverlässiger gewandter Kellner. Näheres  
Café Saxon.

Gesucht wird ein gewandter Saal- und ein Bierkellner sowie  
ein Scheuermädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. Mts. ein mit guten  
Attesten versehener Kellner, welcher schon in Gasthäusern condionierte,  
im deutschen Haus.

Gesucht wird ein kräftiger Kellerbursche und Laufbursche mit  
guten Attesten. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Bursche, welcher sich auch zum Bedienen der Gäste mit  
eignet, wird gesucht zum 15. d. M. Grimma'scher Steinweg 10  
in der Conditorei.

## Laufbursche gesucht!

Gesucht wird ein Laufbursche von 15—16 Jahren, welcher  
ein freundliches gewandtes Aeußere besitzt, in der Leihbibliothek von  
Franz Obme, Universitätsstraße 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. August ein kräf-  
tiger Laufbursche Universitätsstraße Nr. 13 im Gemölde.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht in der Buchbinderei  
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche wird sofort  
gesucht von  
J. E. Louis & Co.,  
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Gesucht ein Laufbursche  
goldnes Einhorn, 2. Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Lauf-  
bursche.  
S. Sperling, Dörrienstraße 2 und 3.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche  
Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Laufbursche, der schreiben kann, wird zum 15. August ver-  
langt Brühl Nr. 24, 1 Treppe im Comptoir.

Ein junges Mädchen, welches schon seit einiger Zeit ganz allein  
sehr guten engl. Unterricht genießt, sucht zur Conversation noch  
einige Teilnehmerinnen.

Näheres zu erfragen Naundörfschen Nr. 14, 1. Etage.

Rosenarbeiterinnen erhalten außer dem Hause Beschäf-  
tigung und werden gut bezahlt  
Grimma'sche Straße Nr. 38, Blumen- und Federnfabrik.

Selbste Weisnäherinnen, sowie Lernende werden ange-  
nommen Reichstraße Nr. 55, im Hofe 4 Treppen.

Unter annehmbaren Bedingungen können noch 2 Mädchen das  
Herrenmützenmachen erlernen Reichstraße 48 im Mützenlager.

Selbste Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung  
Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Gesucht wird pr. 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Mädchen  
von 15—17 Jahren Klosterstraße Nr. 3 Treppe D. 3 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein fleißiges ordentliches Dienst-  
mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden  
Brühl Nr. 75 im Hofe parterre.

Gesucht wird eine Jungemagd, die Jungfernstelle vorstehen  
kann. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für leichte häusliche Arbeit, die  
auch gut stricken und nähen kann, Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein solides und accurates  
Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. September oder auch früher ein ordent-  
liches fleißiges Mädchen, welches etwas nähen und platten kann,  
Petersstraße Nr. 14,  $\frac{1}{2}$  Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein gebildetes ge-  
wandtes Mädchen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, die platten und serviren  
kann, sich mit Buch zu melden in den Frühstunden Sonnenweg 94.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. August ein gutes, auf-  
merksames Mädchen für Kinder, die etwas stopfen und stricken  
kann, kleine Fleischergasse Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. d. M.  
Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen zum 15. August  
Petersstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte Arbeit für ein-  
zelne Leute. Das Nähere Karlstraße 7, links im Souterrain.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Attesten ver-  
sehenes Stubenmädchen im deutschen Haus.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum baldigsten Antritt ein  
braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lauchaer Straße  
Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird sofort oder 15. August ein ordentl. Mädchen  
für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße 32 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentl. Mädchen  
für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Peters-  
straße 2 am Hausstand der Madame Weidenkaff.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordentliches Mädchen  
für ein Kind und Hausarbeit Hainstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird krankheitshalber sofort oder nach Befinden spä-  
ter zu 2 Kindern ein zuverlässiges braves Mädchen, das womöglich  
auch nähen kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen  
sich melden Schwägerichens Garten an der Wasserkunst Nr. 4  
links parterre.

Ein Kindermädchen, nicht zu jung, wird gesucht. Näheres bei  
S. Hesse, Brühl, Heuwaage.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird für Kinder und häus-  
liche Arbeit gesucht Johannisgasse 6—8 im Hausstand.

Eine tüchtige Köchin und Jungemagd und tüchtiges Hausmädchen  
werden gesucht bei hohem Lohn Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen, welches einer guten Küche allein vorstehen kann  
und häusliche Arbeiten mit verrichtet, wird zum 1. September ge-  
sucht. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd, die im Nähen  
und Platten geübt ist, wird zum 1. September gesucht. Das  
Nähere Königstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein ehrliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird zum  
15. d. M. oder 1. Sept. gesucht Frankfurter Straße 64 parterre.

Für größere Kinder wird ein junges gebildetes Mädchen gesucht. — Zu erfragen im Klempnergewölbe Hainstraße neben Wetters Hof.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort zu mieten gesucht.  
Näheres Kohlenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen als Aufwartung wird gesucht Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

**Gesucht wird zur Aufwartung in den Frühstunden eine solide zuverlässige Frau oder Mädchen kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2. Etage.**

**Gesucht wird eine gesunde kräftige Amme, die schon zwei Monate gestillt hat, Brühl Nr. 62, 2 Treppen.**

**Gesucht wird eine ausstillende Amme. Wo, erfährt man Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

**Gesucht wird sofort eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, Brühl, goldene Gule 4. Etage nach der Promenade.**

Ein an Thätigkeit gewöhnter Geschäftsmann in Brandis sucht zu seinem Material- und Agentur-Geschäft für ein bekanntes Leipziger Handelshaus Geschäftsreisen für dortige Umgegend gegen Provision oder festen Gehalt zu übernehmen. Offerten bittet man franco poste restante Brandis O. R. niederzulegen.

**Ein routinirter Reisender, von hier gebürtig, auf's Beste empfohlen und militärfrei, sucht Engagement.** Näheres auf gef. Offerten unter A. B. 99. durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein bestens empfohlener junger Mann von 26 Jahren (Württemberg), welcher die französische Sprache geläufig spricht und schreibt, auch etwas italienisch versteht und der Buchführung und Correspondenz vollkommen gewachsen ist, sucht eine passende Stelle.**

Derselbe befindet sich gegenwärtig in einem Hause in der Schweiz und hat dieses Land einige Jahre lang im Quincailleriesache bereist.

Eintritt könnte gleich geschehen.  
Offerten bittet man gefälligst an die Expedition d. Blattes unter H. S. Nr. 300 gelangen zu lassen.

Ein junger Kaufmann, welcher 3 1/2 Jahr in einem größeren Manufacturwaaren-Geschäft als Verkäufer und Comptoirist thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum sofortigen Antritt. Gute Zeugnisse hat selbiger zur Verfügung. Adr. beliebe man niederzulegen unter E. F. 18. poste rest. Leipzig.

Ein Commis, gelernter Materialist, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung oder Beschäftigung durch Einrichten von Geschäftsbüchern für Gewerbetreibende und Anfertigen von Reinschriften.

Werthe Adressen sind unter B. B. 42. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Wachstuch-, Teppich-, Tapeten- und Wollenwaaren-Geschäft seit Ostern d. J. beendet, sucht pr. 1. September oder October anderweitig eine Stelle als Comptoirist, Lagercommis oder Detailist.

Hierauf Reflectirende belieben ihre werthe Adresse unter J. O. 100. poste restante Halle a/S. niederzulegen.

Ein ehrlicher fleißiger Mann sucht in einer Fabrik oder in anderm Geschäft Arbeit, derselbe versteht auch die Gärtnerei.

Man bittet gefällige Adressen V. U. 8. in der Expedition dieses Blattes einzusenden.

#### Für Kürschner.

Geliebte Pelznäher suchen noch Hausarbeit Gerberstr. 59, 2 Tr.

Ein junger Mann, 18 Jahr alt, von guten Schullkenntnissen, sucht in einem Bank- oder Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle.

Gefällige Offerten sind unter T. 31. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verabschiedeter Soldat, 12 Jahre gedient, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Adressen bittet man unter J. W. 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von außerhalb sucht einen Dienst als Hausknecht oder Laufbursche. Zu erfragen im Einhorn beim Wirth.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher erfahren ist in der Stadt, sucht zum 15. einen Dienst als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen von 2 bis 6 Uhr beim Hausmann Neumarkt Nr. 2.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, der an schwere Arbeit gewöhnt ist, sucht sofort Stellung in Wochenlohn. Adressen unter D. 434. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Stelle = Besuch!

Ein gebildetes Mädchen von entsprechender Figur wünscht baldigst ein Placement in einem Mantelgeschäft. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Wäsche und Scheuern. Lange Straße Nr. 9 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches im Besitz einer Nähmaschine ist, auf welcher alle Arten Stoffe genäht werden können, wünscht für irgend ein Geschäft zu arbeiten.

Braustraße Nr. 4 im Geschäft zu erfragen.

Eine geübte Schneiderin nimmt noch Beschäftigung an. Adr. abzugeben Petersstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen und erbittet sich gef. Adr. unter L. S. 20. bei D. Klemm.

Ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Georgenstraße 23, 4 Tr.

**Gesucht wird von einer ordentlichen und pünktlichen Frau etwas Hauswäsche. Alles Nähere Reichels Garten, alter Hof Nr. 7, 2. Etage bei Raumann.**

**Gesuch.** Eine Frau sucht noch Wäsche ins Haus, billig und ausgezeichnet im Waschen und Platten. Ritterstraße 30, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht in Familien Beschäftigung, welche im Ausbessern und andrer Arbeit geübt.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 im Hausstand.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, in feinen Arbeiten, im Kochen und der Führung der Wirthschaft erfahren, sucht zum ersten September anderweitig passende Stellung, sei es bei einer einzelnen Dame oder auch bei Kindern. Werthe Adressen unter A. S. 60. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis den 1. oder 15. September einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht Dienst bei älteren Leuten oder bei einer einzelnen Dame. Werthe Adressen unter X. 48. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von 19 Jahren, welches sehr gut waschen kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht Dienst zum 15. August. Zu erfragen Gothisches Bad bei der Herrschaft.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen beliebe man Neumarkt Nr. 36 abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Eiserstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Reichstraße 42 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches 7 1/2 Jahr bei einer anständigen Herrschaft diente, sucht einen Dienst für Küche. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 37, 3. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude parterre rechts.

Ein junges ehrliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Eiserstr. 46, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. August. Adressen unter Z. M. 8. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum 15. ds. Mts. sucht ein ordentliches Mädchen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles bei einzelnen Leuten.  
Hospitalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. d. M. noch Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen.

Reudnitz Nr. 201, 2 Treppen, vis à vis Staudens Ruhe.

Ein ordentliches Mädchen, welche einer Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. N. 48 niederzulegen.

Ein junges Mädchen

Schuhmacher

Hausarbeit

Ein Mädchen

Dienst zu

Ein Mädchen

und Haus

kommen.

Nr. 32 zu

Ein anst

und Plätt

oder bei e

Näheres

Ein M

Thüringen

schen Arb

erfragen C

Ein ord

sucht bis

häusliche

schäft.

Ein M

so wie im

oder 1. C

Ein M

fragen W

Gesu

Frühstun

Zu erf

Ein sta

einer Wa

Eine a

Dreßner

1 Treppe

Ein M

straße N

Ein M

wird zur

Adress

Gesu

in der in

unter K

Nieder

wünscht.

Klemm

Eine

schen B

sind bei

zugeben

Ges

lienlogu

Ges

sonen E

Adres

Carl

Ges

Preis 5

Ges

Fami

leben.

Höhn

Ein

Garten

Windm

wird ur

oder v

Adv. 9

So

sucht e

innerr

spätes

G

zu W

Schlo

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Jungemagd u. s. w. Adressen bittet man bei Herrn Schuhmachermeister Hühne, Selliers Hof, gef. niederzulegen.

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Hausarbeit und kann bald antreten. Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, erfahren in der Küche, sucht Dienst zum 1. Sept. Näheres Nicolaisstraße 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorsteht und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. September ein Unterkommen. Näheres ist im Grützgewölbe große Windmühlenstraße Nr. 32 zu erfahren.

Ein anständiges Mädchen, welches nicht unerfahren im Nähen und Plätten ist, sucht den 1. September Dienst als Jungemagd oder bei einer kleinen Familie für Küche und Hausarbeit. Näheres Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches bisher in einer Stadt Thüringens gedient hat, gut empfohlen und im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht hierorts einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Thüringer Wald, 20 Jahr alt, sucht bis zum 15. d. M. Dienst bei Kindern oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Webergasse Nr. 13 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsteht, so wie im Plätten und Häuslichen erfahren, sucht bis zum 15. oder 1. Sept. eine Stelle. Kupfergäßchen 3, 1 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe quervor.

Gesucht wird von einem Mädchen eine Aufsicht in den Frühstunden 6—8 Uhr. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein starkes junges Mädchen sucht Aufsicht oder Arbeit bei einer Waschfrau Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Eine anständige Frau sucht einige Aufwartungen. — Adressen Dresdner Straße, goldnes Einhorn Nr. 9 bei Herrn Hoffmann 1 Treppe niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Hainstraße Nr. 24, Meubleurgewölbe zu erfragen.

Ein Parterre-Local in der Nicolai- oder Reichsstraße gelegen wird zur bevorstehenden Messe gesucht. Adressen Stadt Hamburg beim Oberkellner abzugeben.

Gesucht wird ein helles, geräumiges Geschäftslocal in der inneren Stadt parterre oder 1. Etage. Offerten beliebe man unter K. E. H. 10. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Niederlage gesucht, klein und trocken, Nähe der Hall. Straße erwünscht. Gef. Adr. sub 149. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine geräumige Werkstatt für einen Radirer wird in der Halle'schen Vorstadt oder deren Nähe sofort zu miethen gesucht. Adr. sind bei Herrn Kaufmann Nagel in der Halle'schen Straße abzugeben mit der Bezeichnung **Werkstatt**.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Stadt ein Familienlogis für ca. 130  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Gesucht wird von einer Familie, aus drei erwachsenen Personen bestehend, ein Logis im Preise von 50 bis 80  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man unter L. W. H. 16 im Geschäft des Hrn. Carl Dehler, Neumarkt Nr. 6 abzugeben.

Gesucht wird ein Logis für Michaelis von ruhigen Leuten, Preis 50—60  $\text{fl}$ . Gef. Adressen Brühl 13, 2 Tr. abzugeben.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—70  $\text{fl}$ , Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man Lauchaer Straße Nr. 29 bei Herrn Hühne niederzulegen.

Ein nicht über 2 Treppen hoch gelegenes Familienlogis mit Garten, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, in der Thal- oder Windmühlenstraße, am bayerischen Bahnhofe oder in dessen Nähe wird um den Preis von 220 bis 300  $\text{fl}$  von Weihnachten d. J. oder von Ostern 1865 ab zu miethen gesucht. Offerten nimmt an Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Logis-Gesuch. Eine anständige und vermögende Dame sucht ein gutes Logis von 3—4 Stuben u. Zubeh. in der Nähe der innern Stadt, am liebsten Reichels Garten, nicht über 2 Tr. und spätestens Michaelis d. J. beziehbar. Adr. Moritzstr. 13, 2. Et. 1.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein Familienlogis zu Michaelis im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man Schloßgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Zwei junge gebildete Kaufleute suchen in einer gebildeten Familie ein gut meublirtes Zimmer nebst heller lustiger Schlafstube.

Offerten mit Preisangabe erbittet man franco poste restante X. O. H. 17.

Zwei größere (leere) Stuben, Parterre oder 1. Etage, werden jetzt oder von Michaelis ab zwischen dem Johannis- bis Petersviertel zu miethen gesucht. Offerten sub L. G. H. 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird pr. 15. August ein gut meublirtes Sargonlogis, wo möglich an der Promenade. Offerten unter G. T. 4. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Eine Stube nebst Kammer ohne Meubles wird zum 1. October gegen pünctliche Zahlung von 24—30  $\text{fl}$  zu miethen gesucht.

Adressen erbittet man unter T. R. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

NB. Könnte auch ein kleines separates Logis sein.

Stube ohne Meubles zum Preise von 24  $\text{fl}$  wird für 15. Aug. von einem jungen pünctlich zahlenden Mann gesucht. Adr. unter U. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Katharinenstraße Nr. 18 ist die von den Hrn. Kreischmann u. Gretsche als Geschäftslocal bisher benutzte 1. Hofetage Umzugs halber anderweit zu vermieten und kann noch vor Michaeli übergeben werden. Adv. Heinrich Müller.

Ein Gewölbe nebst Niederlage, beide geräumig und hell, sind sofort zu vermieten Karlstraße Nr. 7 o, 1. Etage.

Ein schöner großer Keller am Markt ist zu 80  $\text{fl}$  per Jahr von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein oder zwei in gutem Zustande befindliche Keller sind zu vermieten Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis ein Souterrain für Tischler, Glaser und Klempner passend. In der Hospitalstraße Nr. 7 beim Hauswirth zu erfragen.

## Parterrelogis.

Ein sehr nettes Parterrelogis von 6 Stuben u. Zubeh. mit Garten 250  $\text{fl}$ , eins desgl. ohne Garten 200  $\text{fl}$  sind in guter Lage Verhältnisse halber zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Vermiethung.

Ein Parterrelocal in guter Lage ist außer der Messe zu vermieten. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubeh. 120  $\text{fl}$ , eins desgl. von 4 Stuben u. Zubeh. mit Garten 225  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubeh. mit Garten 120  $\text{fl}$ , eine desgl. von 1 Salon, 9 Stuben u. Zubeh. mit Garten 600  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 10 Stuben u. Zubeh. mit Garten 500  $\text{fl}$ , eine desgl. von 7 Stuben u. Zubeh. mit Garten 380  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubeh. mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine desgl. von fünf Stuben u. Zubeh. 230  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben u. Zubeh. 100  $\text{fl}$  sind in der Dresdner Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine große hohe Parterre-Wohnung in der mittlern Weststraße mit 6 Stuben nebst Zubeh. und Garten ist für 280  $\text{fl}$  von Michaelis ab, ferner eine 1. Etage von 3 Stuben zc. für 115  $\text{fl}$  und eine gleiche 2. für 110  $\text{fl}$  in freundlicher Lage am Plagwitzer Wege, so wie verschiedene andere Wohnungen in der westl. Vorstadt u. s. w., sodann ein Arbeitslocal in einem geräum. Hofe der Königsstr. (Stube und Kammer parterre und Bodenkammer) ist für 40  $\text{fl}$  von Michaelis ab zu vermieten beauftragt **Carl Schubert, Reichsstraße 13.**

Zu vermieten für Michaelis ein Parterre-Logis und eine Treppe, alles in gutem Stande, passend als Restauration. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 22 beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine im besten Stande befindliche 1. Etage an der Promenade, bestehend aus 13 Stuben nebst Zubeh., für den jährl. Miethzins von 750  $\text{fl}$  von Weihnachten d. J. an. Zu erfragen bei Herrn Dr. Günther, Dorotheenstraße Nr. 4, III.

Zu vermieten ist ein Logis. Zu erfragen Neudnitz, Leipziger Gasse, Kräutergewölbe.

**Zu vermieten**

und zu Michaelis oder auch sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis, 3 Stuben und Zubehör,  
Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

**Zu vermieten**

ist ein Familienlogis von 3 Stuben, Kammern, großem Boden u. für jährlich 100  $\text{fl}$  von Michaelis an hohe Straße Nr. 6.

Ein in 1. Etage gelegenes, aus 2 Stuben, Kammer und Küche bestehendes Logis mit Keller ist für 72  $\text{fl}$  jährlich zu vermietend durch  
Advocat **Lb. Mirus**, Nicolaistraße Nr. 10.

Die Hälfte einer dritten Etage an der Poststraße hier selbst ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch  
Adv. **Stresser**, Markt 10, I.

Im Hause Nr. 4 an der Rosenthalgasse ist ein Logis im vierten Stock, 2 Stuben, 3 Kammern u. Küche enthaltend, von Michaelis dieses Jahres ab, auf Wunsch auch früher, für den jährlichen Zins von 100  $\text{fl}$  zu vermieten durch  
Adv. **Tschermann**.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind Weststraße Nr. 46 zwei mit schöner Aussicht und schöner Kücheneinrichtung, fertig gemalte halbe Etagen von je 3 und 4 Stuben mit Zubehör. Zu erfragen daselbst parterre im Seitengebäude.

Zu vermieten ist 1. Michaelis im Hofe von Nr. 14 der Reichstraße 2 Treppen hoch ein aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehendes Logis für 80  $\text{fl}$ . Näheres beim Hausmann dort.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. das aus 3 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör bestehende 3 Treppen hoch in dem im Garten von Nr. 42 der Wirtmännleustraße stehenden Hause befindliche, von der Bestgeria bis zu deren Tode benutzte sehr freundliche Logis; um es zu sehen, wende man sich parterre in demselben Hause. Näheres bei Adv. **Präke**, Katharinenstr. 3, 3.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein freundliches Familienlogis 1 Tr. Plagwitz, Bschoversche Straße Handels Haus. Zu erfragen beim Instrumentmacher **Heykel** daselbst.

**Plagwitz.**

Ein mittleres, sehr bequem eingerichtetes Familienlogis ist an pänelliche Wente zu vermieten Plagwitz, Bschoversche Straße.  
**G. Traue.**

**Zu vermieten**

ist ein freundliches großes Sargonlogis von 2 hohen Zimmern, gut meubliert, Lauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit oder ohne Kost Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an anständige Herren Weststraße 37, 4 Treppen, nahe dem Frankfurter Thor.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles und Bett, separatem Eingang, Burgstraße Nr. 26 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten und zum 15. d. zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Bett an einen Herrn  
Weststraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, schöne Aussicht, separater Eingang, Ästerstraße 29, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein unmeubliertes heizbares Stübchen Friedrichstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten sofort oder 15. August ein unmeubliertes Zimmer, passend für ein Comptoir. Magazingasse 17, 1/2 Etage.

Zu vermieten ist ein nobles Sargonlogis für ein oder zwei Herren. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Sargonwohnung  
Emilienstraße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes Zimmer an einen soliden Herrn Kreuzstraße Nr. 8/9, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer zum 15. oder nächsten 1. Sept., Preis Monat 2  $\text{fl}$ , Neukirchhof 11, 2 Tr. i. S.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an zwei solide Herren, die ihre Beschäftigung außerm Hause haben,  
Johannisdgasse Nr. 6-8, Treppe D, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Bett an einen Herrn Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein großes freundl. Zimmer mit Haus- und Saatschlüssel an 1 oder 2 Herren Thalstraße 12, 2. Et. rechts.

In bester Meslage auf dem Neumarkte ist ein großes freundliches einfenstriges Zimmer mit Schlafcabinet als Musterlager zu vermieten. Auch können daselbst noch 2 fein meublierte Zimmer als Meslogis abgegeben werden. Das Nähere Gewandg. 5, 3. Et. r.

Goblis, Hauptstraße Nr. 24, 1 Treppe, ist eine meublierte Stube und Kammer den 15. August billig zu vermieten.

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten.  
Zu erfragen Dessauer Hof, Restauration.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Bett ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 11, Hintergebäude.

Mehrere fein meublierte Zimmer mit Schlafkammer, separat mit Hauschlüssel, sind zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zwei fein meublierte Zimmer mit Schlafcabinet sind auf dem Neumarkt zu vermieten. Auch können sie auf kürzere Zeit an Reisende abgegeben werden. Gewandgäßchen 5, 3. Etage rechts.

Vom 1. September an ist eine hübsche Stube und Kammer mit sep. Eing. an einen soliden Herrn zu vermieten Schulg. 5.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitz, Nr. 291 Gemeindegasse parterre.

Ein gut meubliertes Sargonlogis mit reizender Aussicht, Hauschlüssel, ist zu vermieten alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Ein geräumiges gut meubliertes Zimmer nebst Kofen, ungenirt mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Ein gut meubliertes Sargonlogis ist zu vermieten und kann sofort oder auch später vermietet werden Rosenthalgasse 4 parterre.

Vom 15. d. Mts. an bis zu Anfang der Messe ist eine Stube mit 1 bis 2 Betten billig zu vermieten  
kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an Herren Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.  
**W. Stern.**

Zwei Schlafstellen mit Kost sind zum 15. August offen  
Thalstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Ransstädter Steinweg, goldne Laute bei Fleischer.

Eine freundliche Stube ist an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße 32 im Hofe 2 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten als Schlafstelle mit oder ohne Kost Karlstraße Nr. 7 links im Souterrain.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten  
Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren u. Fleischergasse Nr. 9 im Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen  
Hospitalstraße Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen mit oder ohne Kost  
Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordentliche Herren  
Hospitalstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein junger Mensch findet Wohnung und Kost.  
Näheres Goldbahngäßchen Nr. 7, 1. Etage.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 8 Uhr in Plagwitz. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Anfang 8 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Dienstag den 9. August

**Concert von Th. Senteck.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Rgr.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Dienstag frische Flussfische, Gierspeisen, Gänse- und Entenbraten. Lager-, Weiss- und Braunbier  $\text{fl}$ . Hierzu ladet ergebens ein  
**G. Schwager.**

Heute früh Speckkuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlst  
**W. Schreiber**, goldner Bahn.

Heute  
man die  
zu

Heute

Sonnta  
Weststraße

Gart

Capell

Heute

mit Kend

Ein  
Peters

für gute  
W

Heute

G

Heute

wogu fr  
Zurng

Heute

G

Heute

hainer

Z

aus de  
mache.  
ins So

Res

Heute

Wal

W

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller.)

Heute Dienstag den 9. August zum Benefiz für Fräulein Stein: Eine Frau, die in Paris war! oder: Wie zieht man die Männer? Lustspiel in 3 Acten von G. v. Moser.  
Zu meiner Benefizvorstellung lade ich ergebenst ein.

Agnes Stein.

## Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Dienstag den 9. August: Englisch. Lustspiel in 2 Acten. Hierauf: Wer ist mit? Posse mit Gesang in 1 Act.

## Sommerfest der Instrumentenmacher

Sonntag den 14. August im Bergschlößchen zu Neuschönefeld. — Billets sind zu haben bei den Herren C. Weber, Poststraße 58 und F. Lindner, Grimma'scher Steinweg 49.

Das Comité.

## Heute Concert

im  
Garten des Schützenhauses

von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,  
Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit  
beginnt die

## Festliche Beleuchtung

mit den  
neuesten Illuminationseffekten  
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Heute Montag in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei, Blumenkohl

mit Rende, vorzügliche neue Kartoffeln mit Beefsteak, Hering etc., feine Eierkuchen von Sahne etc. etc.

Schulze.

## Restaurations-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine neue Restauration (bayerische Bierstube) Petersteinweg Nr. 50 eröffnen habe und empfehle ein ausgezeichnetes echt bayerisches Bier so wie eine reichhaltige Speisearte. Für gute Speisen und Getränke nebst aufmerksamer Bedienung Sorge tragend ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein

Morgen Mittwoch Allerlei.

J. G. Füssel.

## Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier ganz vorzüglich.

E. Peltzsch.

## Garten der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 14/15,

Eingang rechts hinter dem Holzplage.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel, wozu freundlichst eingeladen wird. Die Biere sind famos. — NB. Auch empfehle ich hiermit meinen Wurfflegelschub und Turngeräthe zur gefälligen Benutzung.

Fr. Böttcher.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder gespielter Minderblende bei C. Haring, Gainsstraße Nr. 14.

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Ente mit Rothkraut empfiehlt bei vorzüglichem Gainsdorfer und bayerischem Sommerlagerbier

Aug. Grun.

Heute Mittag und Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge in und außer dem Hause. Das Lichtbainner und Sulmbacher ist vorzüglich. Es ladet ergebenst ein

E. Kannödorfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Ente mit Krautklößen. Das Bier ist ausgezeichnet.

## Zur Gesundheitsquelle Magazingasse Nr. 17. Königsbier

aus der Brauerei des Herrn Schröter verzapft ich heute das erste Faß, worauf ich ein geehrtes Publicum gefälligst aufmerksam mache. Um auch solches den Haushaltungen zuzuführen, habe ich mehrere Eimer auf halbe Flaschen gezogen und liefere solche frei ins Haus 20 Stück für 1  $\text{Ngr}$ , desgl. Zerbstes Bitterbier 13 Flaschen für 1  $\text{Ngr}$ .

Chr. Bachmann.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Dienstag Schlachtfest, es ladet dazu ergebenst ein A. Pfau im Böttchergäßchen.

Walters Restauration u. Kaffeegarten Karlsstrasse No. 7, vis à vis Purfürsts Haus.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

## 10 Thlr. Belohnung.

Sonntag Abend 6 Uhr ist ein kleiner ganz weißer halbgeschorener **Savanna-Hund**, auf den Namen **Lapin** hörend, entlaufen. Wer denselben Löhrs Platz Nr. 4 zurückbringt, erhält obige Belohnung.

## Zwei Thaler Belohnung

dem Finder eines goldenen Ringes mit Stein (Andenken), welcher vergangenen Sonntag in Knauthain, Gasthof zur Mühle verloren wurde. Abzugeben bei Herrn Kummer, Gerberstraße Nr. 6.

Verloren wurde ein goldener Ring mit grünem Stein von **Reils Restauration** am Neumarkt bis zur Schillerstraße. Man bittet ihn gegen Belohnung beim Hausmann Schillerstraße Nr. 3 abzugeben.

Verloren am Sonnabend von einer Butterfrau ein Beibuch. Gegen Dank und Bel. abzug. Neumarkt hohe Lillie bei Hrn. Voigt.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag ein Stod (Weinrebe mit Eisenbeingriff) Colonnadenstraße bis nach dem Thomaskäthchen. Abzugeb. gegen Belohnung bei Illgen u. Fort, Hainstr. 25.

Verloren wurde Freitag Abend vom Rulthurm herein, Frankfurter Straße, Brühl und Katharinenstr. eine kleine Damentasche. Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstr. 16, Mittelgeb. 2 Tr.

Verloren wurde Sonntag den 7. August eine goldene Broche mit Portrait auf dem Wege von Stötteritz nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 12 parterre.

Am Sonnabend früh verlor eine arme Frau ein Portemonnaie mit 1  $\frac{1}{2}$  4 bis 5  $\frac{1}{2}$  Frankfurter Straße oder Kaufstädter Steinweg. — Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Reichstraße 26, 2. Etage abzugeben.

Ein **Meerscham-Cigarrenpfeifen** wurde auf der Insel Helgoland in Plagwitz liegen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung Querstraße 17 bei Herrn Jeride abzugeben.

## An die löbl. Kramerinnung.

Gegenüber den Veröffentlichungen, welche in jüngster Zeit mehrfach Seiten der Herren Prell und Genossen bezüglich der Angelegenheit stattgefunden haben, die die von der Kramerinnung früher beschlossene Vereinigung mit der Genossenschaft der Großhändler und das mit dieser zur Regelung der diesfälligen Verhältnisse vereinbarte „Statut der vereinigten Kaufmannschaft“ betrifft, halten sich gegenwärtig die unterzeichneten Kramermeister für verpflichtet, Folgendes über die Sachlage zur Kenntniß der Innung zu bringen:

Durch die Verordnung des königlichen Hohen Ministerium des Innern, das „Statut der vereinigten Kaufmannschaft“ betreffend, vom 25. Juli 1863 war als Vorbedingung des weiteren Eingehens auf den Bestätigungsantrag die **Ordnung der Vermögensverhältnisse** bei jeder der in Frage befangenen Genossenschaften bezeichnet worden.

Die Kramermeister hatten ihrerseits zur Erledigung dieser Frage gelegentlich der Rechnungsablegung über die Zeit vom 24. August 1862 bis ebendahin 1863 die erforderliche Vermögensbilance gezogen und nach Beseitigung verschiedener divergirender Ansichten über Werthsannahmen mit den **Herren Innungsverordneten vereinbart**.

Die ihnen in Folge dessen von letztgenanntem Collegium statutengemäß erteilte Justification der Rechnung und Bilanz wurde jedoch in der am 2. December 1863 abgehaltenen Quartalversammlung gegen sechs Stimmen abgelehnt, ohne daß dabei von irgend einem die Ablehnung motivirenden Grunde die Rede war.

Dies gab den Kramermeistern Veranlassung, die Entscheidung der competenten Behörde hierüber zu provociren, welche denn auch, eröffneten Entschließung zufolge, diesen Widerspruch für ungerechtfertigt erachtete und die abgelegte Rechnung nebst Bilanz bestätigte.

Wie Seiten der Kramermeister ist auch Seiten der Herren Handlungsdeputirten die Ordnung des Vermögens bewirkt und deren Bilanz Obrigkeitwegen einwandlos gelassen worden.

In der Zeit der über diesen Gegenstand stattfindenden Verhandlungen fiel die Versammlung vom 18. Mai 1864 und die in derselben gefaßten Beschlüsse veranlaßten die Kramermeister, deren Ungefährlichkeit und Unzulässigkeit der Behörde darzulegen.

Von dem sogen. Comité der Kramer wurde zwar laut Zufertigung des Stadtraths vom 9. Juni 1864 über die Kramermeister wegen der auf Grund der Kramerordnung und einschlagender Gesetze unter dem 25. Mai 1864 kundgegebenen Weigerung, auf dessen Verlangen einzugehen, Beschwerde geführt, dasselbe jedoch, wie sich aus den Acten ergibt, deshalb beschieden.

Nach Beseitigung dieser Zwischenfragen glaubten die Vorstände der beiderseitigen Genossenschaften auf dem Standpunkte angelangt zu sein, welchen die H. Verordnung vom 25. Juli 1863 als denjenigen bezeichnete, der der Bestätigung des Statuts für die vereinigte Kaufmannschaft vorauszugehen habe, und der Stadtrath erstattet, der gefaßten Resolution zufolge, gegenwärtig diesfälligen Bericht.

Dies ist die Sachlage, in welcher sich die Angelegenheit zur Zeit befindet und auf welche die Kramermeister in einem an die Innungsverordneten unter dem 3. August 1864 gerichteten Schreiben Bezug nahmen, um eine gegenwärtig von diesen behufs der Einbringung eines neuen Statuts für die Kramer-Innung beantragte Quartalversammlung für unzeitig und den rechtlichen Standpunkt verwirrend zu bezeichnen.

Hat das sogen. Comité der Kramer seinerseits nichtsdestoweniger eine Versammlung berufen und darin die beabsichtigte Vorlage gemacht, so wird die Entscheidung über den Einfluß der in derselben gefaßten Beschlüsse auf oben erwähntes von der gesammten Innung mit den Großhändlern vereinbarte Statut eben so der Entschließung der Behörde zu überlassen sein, wie dies bezüglich der Frage der Zulässigkeit der übrigen Beschlüsse, insbesondere auch des über die Enthebung der gegenwärtigen Kramermeister von ihrem Amte gefaßten, der Fall sein wird.

Diese Entscheidung unverweilt zu beantragen, halten die Kramermeister eben so für ihre Pflicht, wie sie sich andererseits zu der Annahme für berechtigt erachten, daß es bei der ihnen gelegentlich ihrer letzten Rechnungsablegung von den Herren Innungsverordneten wegen ihrer Vermögensverwaltung ausgesprochenen Anerkennung von keiner Seite einer Maßnahme zur Rettung des Kramervermögens bedarf, das sie bis jetzt stets vor jeder Anfechtung bewahrt haben und, so lange es ihre Stellung gebietet, bewahren werden.

Leipzig den 8. August 1864.

Ein feines **Säubchen** ist in meinem Geschäft liegen geblieben und daselbst abzuholen. **Rudolph Ebert.**

**Abhanden** gekommen ist am Sonntag Nachmittag auf der Omnibusroute Leipzig-Eutritzsch zwischen 4—5 Uhr ein grünseidener Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 43 im Gewölbe.

**Entflogen** ein hübsch grün gezeichneter **Gesellschaftsvogel** mit blauem Schnabel. Gegen gute Belohnung abzuliefern Eisterstraße Nr. 40 parterre.

**Entflogen** Sonntag früh ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein weißer geschornener Pudel mit gelben Ohren und Steuerzeichen ist seit etlichen Tagen zugelaufen. Abzuholen gegen Infectionsgebühren und Futterkosten Webergasse Nr. 5 parterre.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. October d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Der bekannte Herr, welcher am Sonntag im Schützenhause den grauen Filzhut mit breitem schwarzen Band und grünseidenem Futter vertauschte, wird gebeten selbigen gegen den seinigen daselbst umzutauschen.

Allen meinen Freunden sage ich bei meiner Abreise nach London ein herzlichtes Lebewohl. **Sp. u. Gf.**

## Silber-Prioritäten

der **Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.**

Du! der du diese Priorität zeichnen willst, bedenke die Möglichkeit des Wiederverkaufs! Erwäge, da sie nur mit der Galizischen Karl Ludwigs-Priorität zu vergleichen sein soll, wie leicht sich diese zeichnen und wie schwer wieder verkaufen; Du hast also Aussicht nur durch die 26 $\frac{3}{4}$  Jahre währende Ausloosung bei aller Sicherheit mit aller Sicherheit wieder zu deinem Gelde zu kommen!

Ent  
serr  
lehren  
Die bei  
Perzliche  
Barut  
Unsere  
betroffene  
wir zugleich  
berücksichtigen  
Friederik  
werden wei  
Dr.  
Alph. 1  
Emilie 3  
Frau E. 2  
Rähterin  
W. B. 15  
R. R. 2  
J. T. 20  
Bildung  
L. D. 5  
F. S. 1  
E. S. 1  
u. L. W.  
Wegen  
Patr  
Die Be  
Schöner  
Burgen  
Heute  
paar, einer  
Leipzig,  
Heute  
nig von  
Leipzig,  
Alexander,  
Berliner,  
Andersen,  
Wrens, K  
Allmann,  
Adam Ing  
Wler, K  
de Affonwil  
Hotel de  
Kapel, K  
Kron, K  
Kohnhof  
Bruder, K  
Kraßmann,  
Blescow,  
Kuffe,  
Brandis,  
Böhner,  
Bartels,  
Berger, K  
Bergmann,  
Balbus, K  
Wohn-Vol  
des Rag  
Kohnhoff,  
goldner  
Ber, Pf  
Bredow, K  
Böhme, K

## Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Dr. Kormann, Kramerconsulent.

**Gut Heil dem Leipziger Fest-Comité, den Tänzern und unseren Wirthen! Seit vor einem Jahre kehrten wir von Euch in unsere Heimath zurück. Die bei Euch verlebten Tage sind uns unvergesslich. Herzlichen Gruß und Dank!!!**  
**Baruth, den 5. August 1864.**

**Küster. Wisch. Kühne. P. Labinski. Tugemann. Görseh. O. Carus. Pracht. A. Voigt. Burger. J. B. Maaz sen. P. Maaz. O. Maaz. C. Meyer. J. Dunker. A. Labinski. Ludwig.**

**Quittung und Dank.**

Unsere Bitte für die durch das Schadenfeuer vom 23. Juli hart betroffene Nähterin hat einen reichlichen Erfolg gehabt. Indem wir zugleich mit im Namen der Unterstützten allen Gebern den herzlichsten Dank aussprechen, bemerken wir noch, daß die Herren **Friderici & Co.** bis zum nächsten Sonnabend bereit sein werden weitere Gaben in Empfang zu nehmen.

Dr. Clotar Müller. Wandel & Temmler. E. Liebherr.  
 Alph. 1 sp, Bruno Schulze 1 sp, Ther. Dürr 1 sp, Julie u. Emilie 3 sp, Pumpy 1 sp, J. E. R. F-g. 15 sp, F. G. 32. 1 sp, Frau E. W-b. 20 sp, Dr. E. 1 sp, R. 10 sp, für d. abgebr. Nähterin 1 sp, B. 15 sp, B. S. 7 1/2 sp, S. u. B. 20 sp, W. B. 15 sp, L. 1 sp, F. R. 20 sp, E. M. A. 10 sp, A. B. 5 sp, R. R. 2 sp, M. M. 1 sp, E. R. 1 sp, L. J. 2 sp, J. 7 1/2 sp, S. L. 20 sp, B. S. 1 sp, S. J. 2 sp, E. B. 5 sp, Fr. Blöding 1 sp, Prof. Coccius 1 sp, B. 3 sp, A. S. 20 sp, L. B. 5 sp, L. E. 1 sp, A. A. 1 sp, Siegel E. W. 10 sp, F. S. 1 sp, S. in B. 20 sp, B. L. 1 sp, B. L. 1 sp, B. 1 sp, E. S. 1 sp, Ahrer sen. 1 sp, G. S. 2 sp, E. B. 1 sp, J. W... u. L. B. 20 sp, R. S. 2 sp, B. M. 5 sp.

**Es liegt ein Brief poste restante.**

Dem Fleischermeister Herrn **Herrmann Winter** in Rodau bei Leipzig gratulirt zu seinem 39. Geburtstage von Herzen  
**Mei Madamchen! Madamchen!**

Unserm alten Freund **Aug. Gr...** gratulirt nachträglich zum 25. Wiegenfeste  
**das Dreiblätterige.**

Ich gratulire dem hübschen blonden jungen Mann zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen.  
**Flora.**

**Vater Luther!** Wir gratuliren dir zum heutigen Wiegenfeste, daß Dir der Tag noch 49mal wiederkehren möchte.  
**Deine alten Flammen.**

Wir gratuliren unserm lieben Vater zu seinem 49. Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch, daß der Stuhl am Secretair wackelt.  
**A. P. E.**

**Herr D.**

Erster **T.** am Sonntag in **K.** wird freundlichst um seine Abgebeten von den drei **D.**

Ich erbitte mir von Ihnen die Ehre einer Unterredung „Dort“ ohne Zeugen für die Frühstunden des 21. August und ersuche um gefällige Nachricht ob und zu welcher Stunde durch directes Schreiben pr. Post, da geübten Erfahrungen nach jede andere Vermittelung für gänzlich unzulänglich halte.

Wenn Sie sich wirklich ernstlich für mich interessieren, warum nähern Sie sich mir da nicht?  
 „— u. D.“

**A. W. V. Statuten-Veränderung 98.**

**Naturforschende Gesellschaft.**

Heute Dienstag den 9. August Abends 6 Uhr Sitzung.  
**Das Directorium.**

**Kaufmännischer Verein.**

Wegen nothwendiger Reparaturen kann das Vereinslocal bis auf Weiteres nicht benutzt werden. **Der Vorstand.**

**Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel de Prusse.**

Die Verlobung unserer Tochter **Julie** mit Herrn **Gustav Schönert** in Leipzig beehren wir uns anzuzeigen.  
**Burzen im August 1864.**

**Krietsch sen. und Frau.**

**Julie Krietsch,  
 Gustav Schönert,  
 Verlobte.**

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem Zwillingenpaar, einem kräftigen Jungen und Mädchen, glücklich entbunden.  
**Leipzig, 8. August 1864.**

**Hermann Scheibe.**

Heute Nachmittag wurde meine Frau **Wilhelmine** geb. **Leipzig** von einem Knaben glücklich entbunden.  
**Leipzig, am 7. August 1864.**

**E. F. Müller, D. P. Dir. Registrar.**

Gestern Vormittag 1/12 Uhr verschied schnell und unerwartet unser gutes Hänschen im zarten Alter von 5 Monaten und 1 Tag. Um stilles Beileid bitten  
**Leipzig, den 8. August 1864**

**S. Müller und Frau.**

Allen Denen, welche ihre Theilnahme an dem Tode unsres geliebten Vaters, des Universitätsrechtmeisters **Berndt**, durch Uebersendung von Blumen, Begleitung seines Sarges und auf sonstige Weise zu erkennen gegeben haben, insbesondere auch den geehrten Corporationen der hiesigen Studentenschaft, welche ihren alten Lehrer in feierlicher Weise zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hierdurch den innigsten und ergebensten Dank!  
**Leipzig,  
 am 8. August 1864.**

**Die Geschwister Berndt.**

**Angemeldete Fremde.**

- Alexander, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof
- Andersen, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
- Arens, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
- Altmann, Dr. a. Weidau, und
- Adam Ingen. a. Chemnitz, Palmbaum
- Wier, Kfm. u. Fr. a. Stendal, Brüsseler Hof.
- de Affonville, Graf, Rent. n. Fam. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Apfel, Kfm. a. Posen, und
- Aron, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Bruder, Fr. Dr. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
- Braumann, Kfm. a. Reinerz, Stadt London.
- Blasow, Rent. n. Familie a. Berlin, Hotel de Russie.
- Brandis, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Bühner, Kfm. a. Gera,
- Bartsch, Kfm. a. Br. unshweig.
- Berger, Kfm. a. Raumburg, und
- Bergmann, Kfm. a. Lantberg, Palmbaum.
- Baldus, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
- Böhm-Volgendabe, Kfm. a. J. f. h., Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Böhmhoff, Kfm. a. nebst Tochter a. Schönberg, goldner Elephant.
- Ber, Pfr. a. Liebschwitz, goldnes Einhorn.
- Bredow, Reg.-Rath a. Frankf. a/D, S. de Prusse.
- Böhme, Landw. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
- Baschwig, Kfm. a. Berlin, und
- Brauer, Kfm. a. Weidau, Stadt Berlin.
- Barthel, Geh. Sanitätsrath, und
- Briet, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Rom.
- v. Behr, Rent. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
- Beithe, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
- v. Bornoff, Frau nebst Tochter aus Petersburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Buchholz Frau Berggräbin a. Hannover, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Brand, Kfm. a. Berlin,
- Bierlig, Kfm. a. Weissenfeld, und
- Bossard, Gelehrter n. Fam. a. Berlin, gr. Baum.
- Carres, Kfm. a. München, Palmbaum.
- Cloe, Holzhd. a. Bernisfretschken,
- Collett, Stud. a. Christiania, und
- Cramer, Rent. n. Fr. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Carlson, Buchhd. a. Berlin, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- v. Drefler, Stöb. n. Fam. a. Friedrichshof, Hotel de Baviere.
- Dorner, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.
- Daniel, Banq. n. Fam. a. Jassy, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Dittmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
- Doctor, Finanz-Procurator n. Sohn a. Prag, Palmbaum.
- Ehardt, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Engelmann, Hdelm., und
- Engelmann, Htl. a. Rief, goldnes Sieb.
- v. d. Eide, Privat. a. Augsburg, S. de Prusse.
- Fleischig, Geh.-Rath a. Zwickau, Münchner Hof.
- Frank, Kfm. a. Burgasloch, blaues Kof.
- Kochy, Kfm. a. Mostau, Hotel de Baviere.
- Freiberger, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
- Fürqang, Dr. med. nebst Frau a. New-York, Stadt London.
- Forbenbach, Hofrath a. Langenburg, St. Nürnberg.
- Fischer, Apotheker a. Halle, goldnes Sieb.
- Friedensohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Fleming, Hammerwerksbes. a. Wittweiba, Stadt Wien.
- Gäpvinger, Buchhalter aus Neutlingen, Stadt Gotha.
- Göbel, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Grimm, Kfm. a. Benneshausen, goldne Sonne.
- Gumbrecht, Fr. a. Petersburg, und
- Glier, Frau a. Markneusirchen, Palmbaum.
- Günther, Del. a. Chemnitz, goldnes Einhorn.
- Geile, Gastw. n. Fr. a. Dresden, w. Schwan.
- Gut, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
- v. Holleben, Rent. n. Familie a. Wien, Hotel de Prusse.
- Herz, Kfm. a. Göpvingen, Stadt Hamburg.
- v. Hortwig, Ratsbes. a. Schwerin, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Hildweiner, Kfm. a. Wien, goldner Elephant.

Horn, Musiker a. Leipzig, goldener Hirsch.  
 Heinrichshofen, Kfm. a. Schwere, Lebe's Hotel garni.  
 Hase, Kfm. n. Fr. a. New-York, St. Nürnberg.  
 v. Hohensberg, Frau Gräfin nebst Fam. u. Bedienung a. Breslau, und  
 Hauer, Frau Privat. nebst Familie a. Berlin, Stadt Rom.  
 Heiner, Buchhldr. a. Meissen, blaues Kof.  
 Hunger, Richter a. Fr. a. Bittau, St. Hamb.  
 Hüttig, Kfm. a. Raumburg, goldne Sonne.  
 Halte, Geh. Hofrath a. Söttingen, S. de Pol.  
 Heindl, Gastwirth nebst Tochter aus Reinerz, Stadt London.  
 v. Hartmann, Offiz. a. Breslau, S. de Bav.  
 Hecht, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Hecker, Kfm. n. Sohn a. Dresden,  
 Handrich, Kfm. a. Eöln, und  
 Haden, Colleg. Rath a. Riga, Palmbaum.  
 Heindorf, Kfm. a. Warschau, und  
 Heyden, Rent. a. Amsterdam, Stadt Wien.  
 Horst, Kfm. a. Dessau, Brüsseler Hof.  
 Hesse,  
 Heinrich, und  
 Hilmann, Kfte. a. Chemnitz, Stadt Gotha.  
 Heheim, Dr., Director.  
 v. Holle, Major n. Fam. a. Hannover, und  
 Hoppenstedt, Kmtm. a. Uchte, Stadt Nürnberg.  
 Hoppe, f. Feldjäger a. Frankfurt a/D., und  
 Hampe, Kgtbes. a. Gühlig, Lebe's Hotel garni.  
 Krepshmann, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.  
 Kamber, Rent. a. Constantinopel, S. de Pol.  
 Köhne, Privat. n. Fam. a. Stettin, Hotel de Daviere.  
 Kann, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
 Kaurau, Kfm. a. Eöding, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Kremer, Kfm. a. Wiesbaden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Karmin, Fel. Privat. a. Wien, und  
 Kathen, Rent. n. Fr. a. Schwerin, St. Rom.  
 Kulio, Frau Staatsrathin n. Fam. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
 Kramer, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.  
 Karisch, Künstler aus Berlin, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 v. Kriegern, Frau Konfistorialrathin a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Kleine, Def. a. Prodersdorf, und  
 Kresse, Kgtbes. a. Raundorf, goldner Hahn.  
 Kettenbell, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Lodenholz, Kfm. a. Stockholm, Palmbaum.  
 Keuner, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.  
 Latette, Dr. a. Laria, und  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Leith, Adv. n. Familie a. London, S. de Pol.  
 Laschnitz, Kfm. a. Olmütz, Stadt London.  
 Laue, Kfm. n. Frau a. Magdeburg,  
 Läderich, Kfm. a. Bremen, und  
 v. Lennep, Part. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
 Luchtinger, Kfm. a. Moskau, Hotel de Daviere.  
 Lehmann, Dr. med. a. Dresden, grüner Baum.

Hülke, Pastor a. Sonau, Stadt Frankfurt.  
 v. Köben, Fr. Privat. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Kiepmann, Kfm. a. Bernburg, Stadt Berlin.  
 Levi, Kfm. a. Königsberg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Lobbner, Kfm. a. Eöln, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Maich, Reisender a. Straßburg, St. London.  
 Martin, Kfm. a. Gera, und  
 Materle, Kgtbes. a. Verlachsdorf, Palmbaum.  
 Märkel, Lehrer a. Leuben, grüner Baum.  
 Möllendorf, Privat. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.  
 Mariollo, Rent. n. Frau a. Donabrüd, Stadt Nürnberg.  
 Meiter, Kgtbes. a. Woltersdorf, Restaur. des Berliner Bahnhofs.  
 Müller, Baron n. Fam. u. Bed. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Merke, Rent. n. Frau a. Berlin, S. de Prusse.  
 Maulisch, Kfm. a. Gaiichen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Mathanson, Kfm. a. Dublin, Hotel de Daviere.  
 Regenborn, Kfm. n. Frau a. Lübeck, Hotel de Prusse.  
 Dpiz, Kfm. a. Gotha, Stadt London.  
 Ober, Kfm. a. Hochheim, Palmbaum.  
 Oberheimer, Kfm. a. Gundersdorf, goldner Elephant.  
 Otto, Dr., Konfistorialrath a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Puhlmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Pfau, Geschäftsm. a. Altenburg, goldne Sonne.  
 v. Pallage, Offiz. a/D. a. Spengawesen i/Westph., Hotel de Russie.  
 Petersen Kfm. a. Schleswig, Hotel de Daviere.  
 Peup, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.  
 Pleiß, Gütlermstr. a. Poserne, Stadt Berlin.  
 Pfeiffer, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Pappich, Ser.-Rath a. Berlin, Stadt Rom.  
 Popitz, Rechtsanwalt a. Dessau, Stadt Hamb.  
 Poler, Kfm. a. Brüssel, Brüsseler Hof.  
 Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Richter, Gesellschafterin a. Warschau, Münch. Hof.  
 Raguzzi, Ingen. a. Brinck, Stadt Gotha.  
 Reiche, Privat. a. Halberstadt, und  
 Reihisch, Privat. a. Rotterdam, grüner Baum.  
 Reuter, Kfm. a. Halle, blaues Kof.  
 Rocholl, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.  
 v. Redeker, Stiftsdame a. Potsdam, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.  
 Rusch, Privat. a. St. Margarethien, goldner Elephant.  
 Richter, Dr., Privatgelehrter a. Wien, Wolfs Hotel garni.  
 Reichel, Fel. a. Wolfenstein, Stadt London.  
 Röding, Kfm. a. Berlin, und  
 Röding, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Nürnberg.  
 Rose, Kfm. a. Wismar, Stadt Rom.  
 Schwarzlopf, Part. a. Prag, Stadt Hamburg.

Supe, Bäcker a. Halle, goldne Sonne.  
 Schmitzer, Kammerger. Rath n. Fr. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 v. Schlimen, Privat. a. Berlin, S. de Daviere.  
 Schönwald, Kgtbes. n. Fr. a. Dessau,  
 Sander, Kfm. a. Posen,  
 Schneider, Kfm. a. Hamburg, und  
 Sander, Kfm. a. Hamburg, und  
 Schöler, Kfm. a. Bwickau, grüner Baum.  
 Seydel, Bijoutier a. Stuttgart, Stadt Wien.  
 Schmid, Dr. med. a. Prag, Stadt London.  
 Scharlach, Kfm. a. Grimma, und  
 Schmid, Kfm. a. Prag, Wolfs Hotel garni.  
 Stoy, Kfm. a. Niedorf, und  
 Schulze, Def. a. Leuchern, weißer Schwan.  
 Schönemann, Kunsthldr. a. Düsseldorf,  
 Schaebselowitz, Rent.,  
 Schaebselowitz, Kfm. a. Mitau, und  
 Sternberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Suhrberg, Kfm. n. L. a. Hamb., S. de Prusse.  
 Schent, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.  
 Schütz, Agent, und  
 Schütz, Def. a. Lage, Stadt Rom.  
 Schmidt, Prof. a. Jena, Lebe's Hotel garni.  
 Sebli, Kfmefrau n. Kind a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Trebst, Gutsbes. a. Fürstenwalde, Brüsseler Hof.  
 Toß, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.  
 Tische, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Tichel, Rent. a. London, Hotel de Bologne.  
 Vielrose, Hofger. Adv. a. Riga, Palmbaum.  
 Varvaro, Kfm. n. S. a. Palermo, S. de Bav.  
 von der Bier, Part. a. Amsterdam, S. de Prusse.  
 Wichow, Abgeordneter a. Berlin, S. de Bologne.  
 Victorius, Kfm. a. Graudenz, Stadt Hamburg.  
 Walther, Kfm. a. Dortmund, Stadt Gotha.  
 v. Wraglow, Graf nebst Gemahlin aus Prag, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Werner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.  
 Wagner, Amtm. a. Cobbeledorf, Münchner Hof.  
 Weisenborn, Geschäftsm. a. Woderode, Petersstr. 21.  
 Wohoda, Dr. a. Dresden, Palmbaum.  
 Wunderlich, Privat. a. Dresden, gr. Baum.  
 Wepelitsky, General a. Wilna, St. Frankfurt.  
 Wolff, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.  
 Weiß, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.  
 Wolff, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Wolpa, Kfm. a. Rowno, Brüsseler Hof.  
 Weiskopf, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel g.  
 Wilder, Kfm. a. Warschau, und  
 v. Wagner, Minister-Präsident, Excell. n. Tochter a. Berlin, Stadt Rom.  
 Zeithner, Förker aus Schöneberg, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Zander, Schlossorganist a. Neustrelitz, S. Gotha.  
 Zobel, Hof. Secretair nebst Frau aus Dresden, Münchner Hof.  
 Zeidler, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und  
 Zeto, Dr. jur. a. Epirus, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Aug. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. & B. 195 1/2; Berlin-Stett. 146; Eöln-Mindener 193; Oberschl. A. u. C. 166; do. B. —; Dester. -franz. 115 1/4; Thüringer 127 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 67 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 123 1/4; Rhein. 103 1/2; Cosel-Dderb. 57 3/8; Berlin-Potsd. = Magdeb. 215; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 3/8; Lomb. 144 1/4; Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenburger 78 1/4; Dester. Nat.-Anl. 70 7/8; do. 5% Lotterie-Anl. 84 1/2; Leipziger Credit-Anst. 80 1/2; Dester. do. 85 1/8; Dessauer do. 3 1/8; Genfer do. 47; Weimar. B.-Actien —; Goth. Priv.-Bank 97 3/4; Braunschw. do. 75 1/4; Geraer do. —; Thür. do. 70 1/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 88 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessau. Landesb. 28 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Dester. Bankn. 87 1/8; Poln. do. 81 1/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt a. W. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

80.65; Metall. 5% 72.70; Staatsanl. von 1860 96.25; Bank-Actien 785; Dester. Credit-Act. 194.70; London 114.70; Münzb. 5.47 1/2; Silber 113.50. — Börsen-Notirungen. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester. -franz. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 8. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50 — 60 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2 nach Qual. bez. pr. d. Mt. 34, Septbr. = Decbr. 34 1/4, October = November 35, Frühjahr 36 1/8 matt. Get. 5000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 35 nach Qual. bez. — Hafert pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt. 22 1/2 nach Qual. bez. pr. d. Mt. 22 1/2, pr. d. Mt. 22 1/2. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 12 1/2, Septbr. = Decbr. 12 1/2, Frühjahr. 13 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 14, September = October 14 1/6 matt. Get. 90,000 Quart.

Wien, 8. Aug. Amtliche Notirungen. National-Anl. **Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 8. Aug. Mittag 12 U. 15 1/2 R. Handels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 8. Aug. Ab. 6 U. 16 R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und vom Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen. Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionsslocle: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die M  
 Kusficht siehe  
 pachet werde  
 Bachflus  
 kote zu thun  
 schließung vo  
 Die Be  
 Leipzig,  
 Die Kr  
 welche gegen  
 ist, sammelt  
 Sowohl der  
 bene und i  
 erfaßt und  
 ziehung aus  
 wenn hier  
 danken aus  
 haben mag  
 Es ist r  
 äufferen ge  
 gesammten  
 tracht komm  
 zufassen. U  
 und seiner  
 Gegenfüßen  
 durch den  
 abgezogen w  
 u. f. w. ur  
 Simon von  
 lung, da  
 gelassen, un  
 soll vor A  
 das Entsch  
 handlung i  
 Größe und  
 Gottes, we  
 ihn als Be  
 die sein  
 demüthige  
 Erscheinun  
 die Juden  
 die Vollstr  
 präsentirt  
 dargestellt.  
 das Geschi  
 gehoben.  
 mus. W  
 mord die  
 und Phari  
 cäischen S  
 hinter B  
 ständigen,  
 Jesus ger  
 des Haffe  
 militairisch  
 daß er ei  
 Der Jesu  
 füllen Sa  
 Bild sich